Rec Sept. 29 1865
ans May 1 1866

Hochgeehrter Herr Doktor!

Mit großer Ueberraschung habe ich die pflanzen-
sendung entgegen, welche Sie mir dürch Herrn Dr.
Meier jüngst übersandten. Ich sehe mir lebhaft ge-
wünscht, dass meine Liebe über gebrochene Herüber-
wie neu Flora, deren wiederholten Angabe und
vielseitig in Aussicht gestellten Standorten
der Vaterlandsgenossen in N. Europa nicht erfüllt
worden könnte. Ich weiss daher die neu Flora
gesandten Pflanzen über so mehr zu würdigen.
Ihnen Sie meinen verbindlichen Dank für dieselben!
Die Tafeln werden mir alle sehr interessant und
sehr schön Bildungen für meine Gattungen wie,
wenn ich sie leider damit bei sehr Vielen dürch-
gebrochen sehe. — Der neulingende Botaniker
bestätigt mir nicht Mühe der Gedanken, dass nicht
die Einreihung der Gattungen der nicht gewissen
Stand nicht die genauste Abgrenzung einer-
seits der Familien der Alismaceen zu sagen ist.
Von den monandrischen Gen. v. Najadeen fehlen

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

mir jetzt nur noch Potam. Fuckermanni, pauciflores
pauciflor. var. niagarensis, die Rhenist. u. Potam.
lucens, Echinodorus rostratus u. radicans. Diesen
sind noch freilich meine ausmikroskopischen Fucus- &c.
den noch sehr inwendig.

Ich habe diese Zeilen noch nicht für den wenigen
Augenblick geschrieben, da ich gerner die Lebewohl
sagen noch die Abertausend Grüsse Ihnen Freunde
abmachen wollte. Den wenigen Augenblick er-
findet ich nicht, die er eine Lagerstätte zu gut thun zu
schreiben hatte. Es ist leider in den letzten
Jahren ängstlich munklich geworden; mühsam
Erwerbsquellen seines Kinder u. der Tod seines Lehrer
sind nicht Geschäft zu ihm manchmal gegangen.
Es hat in diesen Tagen die Beschäftigung
und Gastfreundschaft empfindlich wünschen
müssen, scheint sich aber jetzt Gottlob wieder
mehr zu heben. Freitag über war ich
daselbst: einen gleich nass, gleich nicht zu
kalt damit zu thun, gleich freundlich und gleich
erfrischend. Die Jungen saßen Alle zu
ihm wie zu einem Vater.

Sie sehen mir leider gar keine Wünsche

mich Langjährung auf Ihre Sammlung übergehen
haben sie mich keinen Briefen Wünsche [illegible] in
Betreff dieser Pflanzen? Ich wünsche mir auf
Möglichkeit Ihnen haben, sie zu besichtigen.
und bitte sie, dass nicht alle Pflanzen zu sehen.
Ich denke sie nicht alleine machen mich Bitten
eine Pflanzen benützen, haben sie eben einmal
einen jüngeren Mann, der genügt meine
Bestimmungen auf Anfrage zu.
Indessen, so bin ich gerne dazu bereit, wenn
gesagt, dass er meinen Gärtnern Wünsche kennt
sichtigen will.

Von der Smithsonian Institution habe ich seit
längerer Zeit (auf) keine Antwort also
auch nicht Ihre mir freundlichst gütigst ersten
Schriften erhalten. Einstweilen sage ich Ihnen aber
meinen besten Dank für dieselben. – Ich schicke
ein einigen Manuskripten an Herrn Dr. Klein
und frage bei ihm an, ob er und wohl die
Schriften Ihrer Gesellschaft (Academy) nachsehen
kann könnte, die uns sind so wichtig Literatur
gefällig haben. Vielleicht aber ist ihm die nur
mit großen Mühen und Unkosten möglich,
dann müsst er meine Bitte also unterlassen.

Ich möchte bedauern, Liebe, mich fassen zu müssen,
Ihnen, meine teure Clara, Ihnen Lebe-
wohl zu sagen, aber ich bleibe nicht länger
Herr meiner Empfindungen

Ihr

ergebenster
Louisville 9. September 1865. Dr. F. Buchenau

GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Buchenau, Dr. F.
1865, September 9th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Dear Doctor,

I was much surprised to receive your shipment of plants which you sent me through Mr. Ad. Meier jun. I had already convinced myself that my request for specimens would not be fulfilled by such a busy physician and such an active representative of the natural sciences in St. Louis. Therefore, I certainly treasure the plants you sent me. Please accept my warmest thanks! Everything was very interesting to me and without any exception new for my herbarium, even though I have worked on some of them at Prof. Braun's. The material before me again confirms my belief that the sex is of minor value with regard to the generic separation within the family of the Alismaceae. Of North American Al. and Najadaceae I am only lacking Potam. Tuckermanni, pauciflorus, pauciflorus var. niagarensis, Potam. lucens, Echinodorus rostratus and radicans. Furthermore, of course, my American Juncus species are very incomplete.

I have not written this letter to go with the previous steamer, since I was waiting for Braun's reply concerning your shipment. Last Sunday I received a few lines from him which he has written starting out on a trip to Switzerland. Unfortunately, he has aged physically very much during the last years; many illnesses of his children and the death of his son did not go by without leaving some traces. He had to stop his lectures this summer for many weeks because of a throat illness, but now he seems to feel better--his mind is active as ever and rich with a broad knowledge, also friendly and helpful. We younger ones love him as if he were our own father.

I am sorry that you did not express any wishes with regard to collections you would like to receive. Don't you wish to receive any German plants? I should do everything I can to satisfy you, and ask you to believe this as not being a polite phrase. I don't wish to impose on you with further requests for plants; however, should you ever have a young man there who would like to enter into an exchange shipments with Germany, I shall be glad to comply with this providing he would take care of my special requests.

From the Smithsonian Institution I have not received anything for a long time and, of course, also not your papers which you were kind enough to send me. However, I thank you very much for sending them. Some months ago, I wrote to Mr. Ad. Meier and asked him whether he could obtain for us the publications of your Society (Academy) which are missing here completely, among many other things.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Perhaps this is only possible for him to do with great effort and expense; then he should disregard my request. Please give him my regards as well as to his associate, Mr. Rust.

I remain, with great respect,

Your devoted

Dr. Fr. Buchenau

Bremen, 9th September 1865

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Dec 18
Ans Nov 6

Herrn Dr. Georg Engelmann

St. Louis

Hochgeehrter Herr Doktor!

Sie haben mir mit Ihrer gefälligen Sendung von
verschiedenen Juncus-Arten eine große Freude
bereitet, obwohl ich selbst einige Arten
mir selbst gesammelt hatte, so muß
mir selbe doch zu mehr
vollkommen, als ich überhaupt noch sehr wenig
Juncus Arten und Varietäten besitze. Besonders sie
meinen besten Dank für dieselben. — Die Arten
A. Bunnibal waren bis jetzt für mich neu.
einige, die ich aber gar sehr wenig Mate-
riel besaß u. die Beispiele seinen dabei eine Hilfe
boten. Torrey hat in seiner Flora v. N. Y. offenbar
Varietäten aufgestellt. Black besser hat Asa
Gray die Formen gestrichen, sehen aber dann vor-
handenen Reichthum zu verschwinden. Ihre Ansicht
über Juncus scheint mir sehr fast vollkommen
sein, u. bitte ich recht sehr, sie mir gefälligst zu zu-
senden, wenn sie erschienen sein wird. Ferner
wünsche ich noch, daß Sie mir mit Ihrem Herbar
das Herbar. Junc. Am. mittheilen u. bitte Sie,
für mich gefälligst circa 60 zu repräsentiren.
Ihre meinem Klimmen Ansicht über Juncus sehr

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

ist jedoch noch dem Postscriptum meines Abdruck
(durch Vermittelung der Smiths. Institut.) an die Aca-
demy gesendet, endlich natürlich für diese be-
deutsch bestimmt war. Da ich mich nun
diesen Empf. Ihnen einen Abdruck erhalten
haben, so will ich den letzten monatlichen
Listen noch an diesen gemeinsamen
Freund schicken u. können sie dann Ihnen
zugehen als das Ihrige erscheinen.

66 Anmerkungen über die mir günstigen
Pflanzen werden ich heute noch nicht gü ma-
chen. Die letzten wenigen Tage waren gü
schmerzlich ausgenutzt, als dass mehr zu wissen.
schaftliche Arbeiten hätte vollen können. Die Ge-
schicke nämlich gemeinsamen Botanisirens
wirkten sich in so mannigfachen Beziehungen
können gü der täglichen Geschäften Ruhe befindet.
Hoffe morgen den gemüthlichen Abschluss dem Ding
machen, dass ich wieder täglich Gabel gü
sein, dem die Geschicke der Völker lenkt, ü.
der auch unser nächstes Ball nicht für uns.
nur gü der Anordnungen politischen Rolle war.
damit haben wird, welche ich bisher spielte!
Ich bin noch Kessel geblieben, aber ich wende

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

den Weg als einen der gewöhnlichen Lebenswege meines Lebenslaufes, an welchen Kürzungen der gewöhnlichen Manuscripte eingeschaltet wird.

Über Fleckfieber an Herrn Prof. Braun habe ich abgeschickt, aber den Wunsch die Einzelnheiten Ereignisse genauer festzustellen mögen wohl nach wegen Kosten Ersparung nicht Folge; hoffentlich ist Er wichtig in seine Hände gelangt.

Über den Fuscus pedocarpus angeht, so glaube ich, dass meine Gewissenhaftigkeit genügen muss gar nicht dieser gewesen wird. Bei dem dichten Material, der bis jetzt über diese Art gesammelt, u. denn ich mit meiner Literatur u. meinem mehr beschränkten Material nicht listen Counts, namentlich ist die Gewissen nicht zu entscheiden. Ich bin deshalb sehr begierig auf Ihre Diagnose u. Beschreibung der Art.

Die mir übersendeten Exemplare stimmen ganz mit den Meyer'schen überein. – Die Art variiert. Liegt also das Futurum, welches ich für gewöhnlich, je für übereinstimmt dasselbe auch bei meinen. Die Deutung, welche Sie ihnen Gleichgewichte geben, überzeugt mich vollständig sehr u. ich werde mit aller Aufmerksamkeit prüfen, ob ich nicht auch bei meinen Arten mich einzelne gestellten Lösen Lobeye

für d. Richtigkeit derselben stimmen kann.

Für Ihre Sendung sage ich Ihnen einen freundlichen Dank.

Tuncaceen werden gut können & werden Ihnen bei

Ihnen ab

Ihr

Ergebener

Lemmon 30. Juni 1866.

Dr. Franz Buckenau

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Buchenau, Dr. Franz
1866, June 30th

Bremen, Germany

TRANSLATION

Dr. George Engelmann
St. Louis

Dear Doctor,

Your shipment of American juncus species made me extremely happy. Especially since all are rare species and all new to me and therefore more than welcome since I have only very few North American juncus species. Please accept my sincerest thanks. Up to now, the North American species were too tangled up for me since I just did not have enough material and the books are not of much help in this respect. Obviously, Torrey created a lot of confusion in his Flora of North America. Asa Gray separated the various species much better, but did not go far or deep enough. Your paper about juncus will therefore be very welcome and I ask you very much to send it to me as soon as possible. In sincerely hope that you will be successful with the Herbar. Junc. Am. and ask you to reserve one copy for me.

I have sent (via the Smiths. Instit.) a copy of my little paper about juncus to your Academy as soon as it was published which, of course, was meant to be for your use. Since you now received a copy from Prof. Braun you have your own copy.

It is impossible for me to make any remarks today about the plants you sent me. The last fourteen days were too immensely exciting to think of any scientific work. The history of our common fatherland was developing so quickly that it was hardly possible to find enough peace for the daily work. May God grant victory to the Prussian army; this is our daily prayer to Him who leads the destiny of all nations and who will not condemn our great people to its sorrowful political role which it had to play up to now! I myself was born in Kassel, but I shall celebrate the day when Hessen becomes part of the Prussian monarchy as one of the happiest days in my life.

I have sent the package to Prof. Braun, but war events are causing postal delays and I hope that it will reach him safely.

With regard to juncus pelocarpus, I believe that my specimen from Grisebach does not belong to it. With this thick veil covering this species and which I was unable to lift with my literature and my limited material, I was not able to reach this decision earlier. Therefore, I am very curious to hear your diagnosis and description of this species. The specimens sent to me are exactly like those of Meier's. Therefore, this species justifies this interest which I devoted to it. I was very much surprised to hear your diagnosis of the inflorescenses and I shall

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

give all my attention to find one of our species with single flowers to prove the correctness of your opinion.

I hope to be able to send you in the autumn a shipment of our juncus and remain until then,

Your grateful, obedient

Dr. Franz Buchenau

Bremen, 30th June 1866

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec Aug 29
Ans Nov 16

Hochgeehrter Herr Doktor!

Mit dem morgen von hier abgehenden Dampfer „Alaska“ sende ich Ihnen eine kleine Kollektion getrockneter Pflanzen über das Atrium der Smithsonian Institution, die wohl Ihnen hoffentlich recht bald zugehen wird. Die Kollektion enthält zunächst einige Kadiaer Pflanzen von Prof. Alex. Brandt, die derselbe mir für Sie sandte, und ferner eine Anzahl Louisiana Pflanzen von mir und Herrn Carcilius der Juncaceen, Najadeen, Juncagineen u. Alismaceen. Ich fand manche recht schöne Pflanzen darunter, und hoffe sehr, daß Ihnen Material und Exemplare fein genug sind.

Mein Interesse für die nordamerikanischen Juncaceen ist durch Ihre Bestimmungen meiner z.Th. von Ihnen bestimmten Exemplare wieder lebhaft rege geworden, und ich bin im Begriff Monographie der Juncaceen Nordamerikas zu bearbeiten. Ich habe Ihnen deshalb einige Fragen vorzulegen, die mir wichtig sind, und deren Beantwortung mir sehr erwünscht sein wird.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

big- gegliederten Blättern das Fall. Ich
beginnig hier ich z. B: mit Ihre Abgrenzung
der T. pallescens Lam. — Bitte, suchen Sie
mir den freundlichst im Herbst gestellten
Fragenbogen Ihrer Antwort, sobald derselbe
vollendet sein wird. — Ich bin sehr begierig
zu erfahren, ob Sie mit dem Resultate der
Untersuchung Ihrer Reisenverhältnisse zufrieden
sind gewesen; d. h. wenigen der An- oder Abwe-
senheit einer weissen Behaarung und der
eigentlichen Färbung der braunen Schale.
Ich finde, dass dieselbe sehr schöne Granulation
bietet — aber die Farbenverschiedenheiten
lassen mich sehr oft dabei im Stich, denn mir
reife Früchte sind dazu nur selbst das gar
nicht zu brauchen.

Also ich bin nun Ihre Ansicht in Betreff der
Pflanzen gespannt sein, Heilen Sie mir dieselbe
recht freundlichst mit, namentlich mich in
Betreff der unpikanten Pfl., welche ich mit
Ihrer Erlaubniss bezeichnet habe mag bis mir
Ihre nächsten Sendungen gemacht sein.

Also nochmals. Pflanzen möchte ich besonders
gerne mehr haben:

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Narthecium americanum
Ell. Luzula - Rubus
Juncus setaceus Rostk.
J. maritimus L (Roemerianus Scheele ?)
J. stygius
Potamogeton Tuckermanni
pauciflorus
niagarensis
compressus
praelongus
lucens
heterophyllus
Alisma Plantago
Echinodorus radicans
Sagittaria falcata Pursh.
Vallisneria spiralis einmal einzeln gefunden
erhalten, so bitte ich sehr, diese Pflanzen gütigst beibehalten
zu wollen.

Einliegend noch einen kleinen Beitrag der Flora der
übrigen Pflanzen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung zeichnet

Ihr

ergebenster

Emmanuel Buchenau

Dr. Fr. Buchenau

1866

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL
GEORGE ENGELMANN PAPERS

cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Buchenau, Dr. Fr.
1866, August 11th

Bremen, Germany

TRANSLATION

Dear Doctor:

With the steamer "Amerika" which is leaving here tomorrow, I shall send you a large package of dried plants via the Smithsonian Institution, which, hopefully will send it on to you soon. The package contains plants from Prof. Alex. Braun who sent them to me to forward them to you, and furthermore a number of Convolvulaceae plants from me, Juncaceae, Najadaceae and Alismaceae. Some very beautiful plants are among them and I hope you may find many of interest to you.

My interest has become much greater through your shipment of North American Juncaceae. Your determination partly differs very much from the previous conceptions; this is especially true with regard to the difficult species with knotty articulated leaves. I am very curious about your division of J. pallescens Lam. Please send the separate of this work which you were kind enough to promise me. I am anxious to learn whether you also paid attention to the shape of the seed coat, i.e. less with regard to the presence or absence of a white small appendage as to the structure proper of the brown pod. I find that this has very pretty characteristics but the herbarium specimens are not very useful in this respect because unripe seeds are of no use.

If I asked your opinion with regard to plants, please let me know your opinion, also with regard to the Mexican plants which I, as Alex. Braun asked me to, took out of my reserves.

Of other plants I especially would like to know:

Narthecium americanum
all Luzula species
Juncus setaceys -- Rosth.
J. maritimus L.(Roemerianus Scheele?)
J. stygius
Potamogeton Tuckermanni
pauciflorus
niagarensis
compressus
praelongus
lucens
heterophyllus
Alisma Plantago
Echinodorus radicans
Sagittaria falcata Pursh.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Should you sometime again send me some things, I especially ask you to consider these things.

Enclosed are some plants which I forgot to put into the package.

With sincerest respect, I remain,

Your obedient

Dr. Fr. Buchenau

Bremen, 11th August 1866

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ans Jan 30
Ans Febr 23

Lausanne 10/1 67.

Hochgeschätzter Herr Doktor!

Von einiger Zeit (etwa um Oktober) erfüllt ich ein. sehr wichtiges Thema mit der Frage. actions Ihrer Academy, welche den Umfang Ihrer Functions-Arbeit erfüllt. Ich habe seit jener Zeit die ganzen Mühe meiner freien Stunden fast ganz zur Ausarbeitung derselben und zur Lektüre meiner (freilich nicht sehr gelehrten) Functions Autoren verwendet. Es muss ich auf Ihrer Revision arbeiten, diese schien mir meine Furcht über dieselbe. Ich sitze einen umfangreichen wichtigen Arbeit, die zum ersten Male Licht in das Chaos bringt. Mit großer Freude habe ich diese Separatabdrücke entgegengenommen, welche für mich auf Holland das Ganze durch die Post zu übersenden war so nahm. Dasselbe ist aber bei der noch nicht eingetroffen. Indessen möchte ich den Abdruck meiner Arbeit an die nicht länger zurückhalten u. sende Ihnen diese Zeilen mit einigen Korrekturen vom 12. Juni.

Nachstehend nun einige Bemerkungen, die

wie bei der Stängelbeschreibung nachgegangen worden sind; sie bestehen sich wesentlich aus die Species fast völlig genuini v. ~~aphyllii~~ graminifolii.

T. Vaseyi Engelm. Drummond, Rocky Mount. № 228 unterscheidet von E. Meyer als T. Chamissonis Eth bestimmt T. patens E. M. fast 6 Staubgefässe, wobei im Übrigen die Beschreibung nichts neues gegeben, aber dennoch wichtig ist, weil auf E. M. ab nicht zurückgeht.

Gehört T. militaris nicht wahrscheinlich zur Gruppe Ensifolii?

p. 437. ad 1. T. nodosus ist in Mexiko heimisch. Ist das verschieden. Juncus stygius identisch mit d. wenn? Ich glaube nicht, ich besitze nun Fl. v. Nord-Spanien (H. Lyr.) u. weiss nicht deshalb sie nicht, mich dafürhalten zu verschieden. Und vermisse Fl. fast eine nicht genügend, sondern ebenso gleichlich in einen ziemlich langen Stiele verschmälerte Kapsel (nur: allmählich genügend, d. wenigstens nicht gleichgehalt. Stiele nur kurz.) planiusculi. Schwielen u. viel kürzer genügend, über $\frac{3}{4}$ so lang als d. ganz grosse fallbraune Kapsel (nur: langelblich, wenigstens zu. genügend. innere Stiele nur halb so lang als die braune Kapsel) Farbe: Körner dunkelbraun mit dunkelgrauer verschwommener Hülle u. langen unregelmässigen, Oberfl. rauh, grobl. gerunzelt manchmal

Länge 8 cm / max. Breite mit einem ausgebreiteten Blatt einschließlich, halbstengelumfassenden Grund einschließlich d. Breite d. Kronröhre nicht so breit wie lang; Blattspitze kurz, mit Stachelspitze; Blattrand unregelmäßig, stachelspitzig gesägt, mit gestielten Drüsen, stellenweise, vorhandene Zähne mit gestielten Drüsen bekränzt). Stengel unbehaart, fast stielrund, nur unter d. Blattpaaren schwach gefurcht, fast stielrund, kurz; Internodien kurz, stachelspitzig gesägt, Stachelzähnchen gerade, spitz. - Blüte groß, 5 mm lang, kurz od. deutlich gestielt, einzeln sep. schmallanzettl. zugespitzt, innen kahl, gelblich, breit weißrandig, stachelspitzig; Kelch mit einem gesägten breiten, weißspitzig, mit Rückenfurche in d. Mitte grün, jederseits mit breitem weißen Rande u. dreien

Länge 8 cm / max. Breite mit einem ausgebreiteten Blatt einschließlich, halbstengelumfassenden Grund einschließlich d. Breite d. Kronröhre nicht so breit wie lang; Blattspitze kurz, mit Stachelspitze; Blattrand unregelmäßig, stachelspitzig gesägt, mit gestielten Drüsen, stellenweise, vorhandene Zähne mit gestielten Drüsen bekränzt). Stengel unbehaart, nur unter d. ~~Blattpaaren~~ Internodien fast stielrund, kurz; Internodien kurz, stachelspitzig gesägt, Stachelzähnchen gerade, spitz. - Blüte groß, 5 mm lang, kurz od. deutlich gestielt, einzeln sep. schmallanzettl. zugespitzt, innen kahl, gelblich, breit weißrandig, stachelspitzig; Kelch mit einem gesägten breiten, weißspitzig, mit Rückenfurche in d. Mitte grün, jederseits mit breitem weißen Rande u. dreien

Nr. 181

Blatt ist T. trigonocarpus Steud. Syn., stems ~~var~~ caudatus var canadensis ? - mit Sicherheit nicht zu bestimmen, vielleicht ~~var~~ C.

Autor der Bezeichnung:

T. Lehmanni Fisch

strictus E. M.

Hudsonsbai determ. E. Meyer

Die Pflanze hier hat
Früchte, die Früchte hier
Stengel, die Stengel hier
Blätter, die Blätter hier
Blüten.

eine unmittelbare Nachbarin, resp. Verwandte zu dem
d. stam (dessen übrigens noch nicht untersucht ist) durch
Verzweigung als die Silaus, stam. zu dem d.
Amerikanus, Griffel zz kürz, stigmata inclusa). Die
Früchte bei ihnen eine andere Standort für die
Art. Wo aber finden sich d. beiden ohne wesentliche
Zwischenformen?

Wo stehen sie in dem Herbarium L. N=530,
dass ich als T. cognatus Rth bestimmt habe? Die
Bl. sind nicht rund, sondern nicht flach wie bei
T. teretis; Kapsel u. Samen wesentlich wie T. dichotomus.

Die Pflanze (Stengel u. Blätter fehlen) v. T. balticus
montanus Rocky Mount., welche sie mir über-
sandten, haben stark gesägte Blätter, dem
gel. Pflanze sie vielleicht sehr zu compressus H.B.K.

sein Synonym, welche die spätere Namensänderung
illustrieren mag: Sie enthält eine Fg. von T. balticus
var. littoralis von Skänes mit der Bezeichnung:
T. pallescens Lam (diese Fg. hat übrigens eine so
wenig Zusammensetzung als die übrigen Fg. nicht
so eine, als diese Fg. von Missouri-Pflanzen)

eine Fg. einzelnen v. T. balticus (Saskatchewan, Bour.
gean) hat einen deutlich gef. unter. Stengel aber
keine Laubblätter. Vielleicht kann mehr com-
pressus? Beide Arten genau unterscheiden

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Anderseits kann [illegible] mit Kanonfläche
mit [illegible] mit Kanonfläche

über ? Rasse z. B. das Schaffhausische S. compressus
Zwischen Blüthen. — Das rigide S. comper. mit kurzblatt.
kann u. grösserungsdrüsigen Hauptachse Kanonfläche
ebenfalls in Chile vor (Lechler, pl. chil. N° 2967;
Terra Tehuench. in pascuis (Pampas). — Dem Func.
comper balticus, pacificus fast Philippi einen
neuen Namen: S. pictus gegeben. (Linnaea 1864,
XXXIII p. 268)

Als wesentliche Eigenschaft für den S. trimorphos
(dessen langgriffelige und gynodimorphe Form
ich nur gut kennen gelernt), kann ich Ihnen
einstimmend das eine das beiden Originalen nen.
geben das S. Boemerianus, welches ich mit dem
Schlosser (Originalexemplaren) Teucaceen nn.
annehmb. Ich sah nicht einen ganz reinen Ast, als Ihr
S. Boem. ? Die Köpfchen sind vielblüthig, die
Blüthen viel grösser, als bei dem dem Original
mit Knöllchen, welches ich Ihnen Ende vorletzte
Sendung, neben Ihrer Pflanze d. Lösung des Knöllchens
resp. gg. wesentlich geschadet oder von Ihnen selbst neben
die Wurzeln an der Spitze sehr eigenthümlich ge-
sammengeballt, so dass sie eine schwabelartige
verdickte Spitze bilden. Das zweite Original.
ag.) besitzt neue Knöllchen das Aussehen wie die
(ob ist auch in vollen Blüthe, ohne Knöllchen)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hochgeehrter, mein theurer alter Lehrer!

Ich habe vielmals um Entschuldigung zu bitten, dass ich Ihnen bisher noch nicht geantwortet habe auf Ihren freundlichen Brief vom 2 Juni a.c. Ich bin nämlich seit Ende Mai fast ununterbrochen auf Reisen gewesen, zuerst in Ostpreussen, dann in Pommern, Mecklenburg, Hannover, Westphalen, Rheinland, Hessen-Nassau, Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen, Thüringen, Braunschweig, Anhalt, Provinz Sachsen, Brandenburg, Berlin, Schlesien, Posen, Westpreussen, Ostpreussen,

Rec'd April 12, 1867
Ans. Sept 1 & Jan 19 1868

Bremen 22 März 1867

Hochgeschätzter Herr Doktor!

Mit beifolgendem Briefe gehe ich Ihnen den langersehnten Aufsatz über die Fühlfäden der Cirripedien, welchen ich Ihnen schon vor 8 Monaten versprochen habe, endlich zu. Ich bitte Sie um Entschuldigung, dass ich Ihnen nicht schon früher meine Mittheilungen über die Cirripedien-Fühlfäden gemacht habe. Ich hatte sie für mein Buch über die Entstehung der Arten bestimmt, welches ich Ihnen vor einiger Zeit zugeschickt habe. Ich wollte dann nicht früher Ihnen Etwas über meine Ansichten mittheilen, bevor ich Ihnen mein Buch zugeschickt hatte. Ich wünschte dasselbe nicht früher zu veröffentlichen, bevor ich Ihnen meine Ansichten über die Cirripedien-Fühlfäden mitgetheilt hatte. Ich wünschte Ihnen meine Ansichten über die Cirripedien-Fühlfäden mitgetheilt hatte, bevor ich Ihnen mein Buch zugeschick

Abgang meinem Gründungsgesuch meyen Sie
sich keine Sorge. Ich bin mit systematischen
Kapitelchen (von mir selbst neu dafür fällt) je
günstigstand selbst sinnen. Ich hätte jetzt beinah
die Schale schon mit Hütgarten neu (vielleicht
schlechten) neuen Autor beschenken können, aber
ich weiß, wie leicht neue viele diesen Gebiete
dann Enttäuschungen Anregungen dann Synonymie
mir manchmal. – Abgang das S. Roemerianus
bin ich neu, nachdem die Originalstücke
Herr zugesandt haben, bemüht, nicht so neben – ich
zustehe es Ihnen, wegen das S. stygius ame
ricanus; ich wünsche dasselbe sehr, weiß aber
nicht dasselben mag bei sich zu können.

Die Schrift mangelhaften des Fuscus – u. Lug.
Arten sollen nur mich in nächsten Semester
beschäftigen; einzelne Stücke habe ich be.
reits zusammen, einzelne hat mir Gmelin
beschrieben. Schade offenbar unreife Stücke.
sende demnächst. Ich bitte sehr darum, dass
Sie bei der Rückmeldung Klärung für mich
die Vollständigkeit der Pflanzen besonders
berücksichtigen wollen, da ich die verschiedenen
Pflanzen doch nicht niemals beisammen müsste um

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Labrandtia Zinkeana ausdrücken kann.

Wegen der Beziehung der Namen hier ist es mir nicht möglich mit Ihnen einzustimmen, denn ob ist doch die Bezeichnung s. lineolata: Als ich gänzlich Ihre Tabelle der Namen durchstudirte, wurde ich immer darauf hingewiesen, dass ich an diesen Namen nach Löwenblinien sah, nicht an derselben Bücher wie die Grenzlinien, sondern Schattirungen. Stellte ob nicht wohl notwendig sein, diese Namen s. transverse reticulata zu nennen, da doch in der That die schwarzen grünen Streifen oder Linien nicht die normalen Richtungen einzuhalten sind. s. lineolata dürften doch wohl vielmehr von Linien oder nicht Grenzlinien sondern Löwenblinien sein. Ich habe mich darüber in einem Blatte Briefe über die Namensart der deutschen Tun. cacteen ausgesprochen, worüber ich Ihnen gelegentlich Kenntnis geben werde. Indem ich Sie ersuche, mir dann Ihre gefällige Antwort mitzutheilen.

Ihr Verein habe ich Ihnen [illegible] sehr warm empfohlen) Isoëtes [illegible] ersucht. Sie müssen mir [illegible] sein [illegible] nicht

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

...üb dmürklich anerkannt) die an ie seinem
Lehrstuhl Anforderungen machen, welche dieser Stellung
entspricht, welche er gewiß treu erfüllen wird.
seine. — Er ist leidend sehr Kenntnisreich.
Schüler sehr überlegend. Auf seine künftige
Darstellung der Monographie, welche er
und mit Meisterschaft geben könnte, setzen
wir voll Vertrauen.

Dr. Pfeiffer, vulgo „Leichenpfeiffer" ist jetzt
zum „Schwindsuchtpfeiffer" geworden. Er ist nie
Heilgebrauchen dem Leichenhaus i. Hz.
übergeben den „Molekozvolvisten Klöster."
Einzig sind ich, an Lorenbeit jetzt wieder
nie gewesen bekannisch blank, Lazikalischen
Inhalt, ich gleiche einen Index aller Einzel-
welchen, es denen Pflanzen beschrie-
ben sind. Das wäre eine kolossale Blank!
Es ist eine atemrauberische, grünlichgrau-
gen Lebenden Miserabelsorten.

Nun nun zum Schluß ganz lieber Freund! Mit
den Gesinnungen aufrichtiger Hochachtung
bin ich

Ihr

Louisiana 22. Mai 1867.

ergebenster
Dr. Fr. Engelmann.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Buchenau, Dr. Fr.
1867, March 27th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Bremen, 22th March 1867

Dear Doctor,

Many thanks for your letter of 23rd February of this year. Again it was very rich in interesting material for me. Whoever, as you, is surrounded by the richest material, has an entirely different judgment than I who has before him only the scantiest of material.

I am answering you today to let you know I have not received the first part of your work. I only learned of it from the issue of the Transactions which your Academy sent to our Natural History Society. In your letter of November, you mentioned that you would send me, after completion of the printing, a copy of the whole work by mail. I, therefore, should appreciate very much if you would do that. Don't worry about my species making. I am very careful with systematic decisions (or what one thinks they are) than most anybody else. Otherwise I could have given to the world dozens of (perhaps bad) new species; but I know how easy it is to be faced by the threatening punishment of the synonyms. I am now satisfied with regard to J. Roemerianus since you saw the original specimen; however, not so much, as I state frankly, with regard to J. stygius americanus; I, therefore, wish very much to be able to compare plenty of material of this.

The growth condition of Juncus and Luz. shall occupy me next summer; some facts I have already gathered, some were also described by Janish. Obviously, many interesting things can be found there. I ask you if you select plants for me again to pay special attention to the rhizomes, since I am unfortunately not able to study the live American plants.

With regard to the structure of the seed, I am not entirely in agreemeent with you in some points; it is the name of s. linelolata. When I first studied your seed table, I was always confused by the fact that I also saw a lateral line in these seeds, mostly of the same strength as the vertical lines, seldom weaker. Shouldn't it be natural to all these seeds s. transverse reticulata, since indeed the narrow transverse small pits or grooves are surrounded by elevated rims all around. s. lineolata probably has no or very seldom elevated vertical lines. I talked about this in a small paper concerning the seed coat of the German Juncaceae which I shall send you as soon as it comes from the printer and ask you to reply.

I have sent Braun immediately your (unfortunately very much delayed) Isoëtes. They must have arrived (even though he did not expressly mention it) since in his

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

last letter he talks about the American species of this family on which he was just working, and which are very difficult to differentiate. Unfortunately, the University business is a great burden on him. We probably hope in vain for a description of the morphology which he could give us with his masterful hand.

Dr. Pfeiffer, vulgo "? cactus- Pfeiffer" has now become 'snail Pfeiffer' ". He works mostly on land snails and is the publisher of "Malakozoogische Blätter". Recently I heard that he was working again on a major botanical work, of dictionary contents, I believe an Index of all original literature sources where plant? are published. This would be a colossal work'. He is a somewhat peculiar, quietly retiring living private scientist.

And now at the end, my heartiest greetings. With my expression of sincerest respect, I am,

Your most obedient

Dr. Fr. Buchenau

Bremen 22nd March 1867

P.S. Should some of the living Juncaceae go through your hands, I should like to ask you to reserve one or more for me unpressed; it is then much easier to study the rhizoma.

The citation from Sprengel I wanted to copy for your information, but unfortunately we have only the third volume of "the new discoveries" in our library.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Nr. 2 Juni 4 1867
Aus —— 12 ——

Hochgeehrter Herr Doktor!

Denk ich da wieder einigen Besorgnis da-
für, daß ich Ihnen die versprochene Be-
schreibung der Amaryllideen nicht
rechtzeitig einsende. Ich habe in der letzten
Zeit so viel Arbeit gehabt, daß ich
der Amaryllideen, d. h. welche ich die bisher
von diesen mir möglich erlangen haben.
Ich will über Pflanzen handeln, die ich
persönlich kenne, wenn ich wenigstens
getrocknete Exemplare vor mir habe, und
da ich gegenwärtig in der botanischen Abteilung
sehr viel zu thun habe.

Für Ihre Sendung bin ich sehr dankbar
sowohl für die Pflanzen selbst, als
besonders auch, daß Sie die Bemer-
kungen über Standort, Habitus &c. hinzu-
gefügt haben. Ich habe mir erlaubt
Ihnen dafür einige Exemplare getrock-
neter Pflanzen zu senden.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

[illegible]

Auf dem Gipfel [illegible] Berichte hier ist
[illegible] und [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]

[illegible]

Buchenau, Dr. Fr.
1867, May 18th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Dear Doctor,

May I have your permission to impose on you with some questions? Since they regard scientific objects, I hope you will excuse my request.

Lately, I have been working on an Index criticus Alismacearum which should be similarly arranged as the Index of the Juncaceae, which I recently sent you as printed matter. Now, I am lacking statements concerning some of the American plants as far as the original locations are concerned and I should appreciate it if you could give me these. Should there be plants involved which you yourself described, I should, of course, appreciate it if you could send me a separate of your work.

In order to make it easier for you, I wrote my questions on a separate sheet and in such an order that you just have to write down the expected answers.

I am very curious to receive the end of your Juncus work and hope to receive it soon. I hope you will make us all happy with it.

I am enclosing a short paper I wrote concerning two new Juncus species of the Himalayas, in case the weight of the letter permits it, otherwise I shall send it under separate cover.

I remain with great respect,

Your obedient

Dr. Fr. Buchenau

Bremen, 18th May 1867.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Prof. Asa Gray, Cambridge, Mass.

Hochgeehrter Herr Professor!

Ich erlaube mir, Ihnen eine botanische Bitte auszusprechen. Sie wissen, dass die Elodea canadensis (Anacharis) bei uns in Europa überall, wohin sie kommt, ganz furchtbar wuchert und schon manches tausend Thaler an Baggerungskosten verursacht hat. Nun findet der eigenthümliche Umstand statt, dass wir in Europa nur die weibliche Pflanze haben, dass sie demnach niemals Frucht trägt und sich nur durch Sprossung vermehrt. Da man nun aus Amerika, wo sie Früchte trägt, niemals Klagen über ein zu arges Wuchern der Pflanze gehört hat, so bin ich auf den Gedanken gekommen, ob ihrem Wuchern in Europa vielleicht durch Samenbildung Einhalt gethan werden könnte. Es bedürfte hierzu noch der ♂. Möchten Sie nun wohl die Güte haben, eine Anzahl männlicher Pflanzen, sobald sich diese erkennen lassen, in einem Glas mit Wasser

Julius Focke c/o. E. Pavenstedt & Co. New York.

verpackt, an ~~die~~ Herrn ~~Focke, Pavenstedt~~, Sie in New-York, durch welche Sie diesen Brief erhalten, zu senden? Diese Herren werden die Güte haben, die Pflanzen dann einem der Capitaene der Norddeutsch. Lloyd-Dampfer zu übergeben. — Eines Versuches ist die Sache doch immerhin werth.

Eine zweite
von Anach
mann erge
Brief mir m
rapx zu ko
in Cambrid
Mit vo

Sie mir freundlichst übersandten Bogen 31. u 34 der 5. Aufl. Ihres Manual habe ich erhalten und bereits eifrig benutzt. Herzlichen Dank dafür!

Bremen 6. Fe
1868.

Ich wünschte noch gar gerne eine Tauschverbindung nach N. America zu haben. Könnten Sie mir vielleicht dazu einen für. gern Botaniker bezeichnen oder bei ihm an. fragen? Alle Vertreter der nordamericanischen Flora wären mir lieb, ganz besonders wünschte ich aber Pflanzen aus den Familien

Können
in den deu
amerikan
schwer zu
Theuer. So
hier im S
pp. 14 Dol

Rosaceen (namentlich Rubus) Salicineen, Saxifragaceae, Alismaceae, Juncagineae, Juncaceae, Najadeae

zu erhalten. Ich könnte dagegen eine grosse Anzahl von Pflanzen aus verschiedenen Gegenden Deutschlands abgeben.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Hn. New York.

Eine zweite gute Gelegenheit zur Uebersendung von Anacharis ♂ wird sich durch Dr. G. Engelmann ergeben, der, wie ein eben eingetroffener Brief mir mittheilt, im Begriffe ist, nach Europa zu kommen und Sie gewiss vorher in Cambridge aufsuchen wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung bleibe ich

Ihr

ergebener

Bremen 6. Februar 1868.

Dr. Franz Buchenau.

Können Sie wohl dafür sorgen, dass Ihr Manual in den <u>deutschen</u> Buchhandel kommt? Die amerikanischen Bücher sind hier gar zu schwer zu erhalten und werden entsetzlich theuer. So kostet z. B. Silliman's Journal hier im Buchhandel 12 Thaler Gold = pp. 14 Dollars!

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Dear E,

I suppose that is some
relief from Arkansas,
I never saw it spring that

Yours,

GE.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Buchenau, Dr. Franz
1868, February 6th
Bremen, Germany

(Letter addressed to Asa Gray)

TRANSLATION

Prof. Asa Gray, Cambridge, Mass.

Dear Professor,

I take the liberty to ask you a botanical question. You know that the Elodea canadensis (Anarcharis) grows very extensively in Europe wherever it has been introduced and already caused many thousands of Thaler in dredging expenses. Now, there exists the very peculiar condition that we in Europe have only the female plant; therefore, it never fruits and only reproduces by budding. Now, since we never heard any complaints from America about an overgrowth of this plant, I had the idea that perhaps the growth might be stopped by the formation of seed. For this, male plants would be needed. Would you have the kindness to send a number of male plants, as soon as they are recognizable, packed in a glass with water, to Mr. Julius Focke, c/o E. Pavenstedt & Co., New York, through whom you will receive this letter. These gentlemen will have the kindness to give these plants to one of the captains of the North German Lloyd steamers. It is worth a try.

I have received the sheets 31 and 35 of the 5th edition of your Manual which you kindly sent me and I have used them already extensively. Many thanks for them!

I still should like to have an exchange connection in North America. Perhaps you know the name of a younger botanist or ask one? All representatives of the American flora would be welcome, especially I should like to have plants from the families:

Rosaceae (especially Rubus), Salicaceae, Pavonia, Alismacdae, Juncaginae, Juncaceae, Najadeae. In exchange I could send a great number of plants from all parts of Germany.

A second good opportunity to send Anarcharis male plants might be through Dr. G. Engelmann, who, as I learned from a letter just received, is planning a trip to Europe and will certainly see you in Cambridge before leaving.

With great respect, I remain,

Yours obediently,

Bremen, 6th February 1868.

Dr. Franz Buchenau

Could you arrange that your Manual gets into the German book trade? The American books are very hard to obtain here and are becoming very expensive. For

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

instance, Silliman's Journal costs here in the book trade 12 Thaler in gold= 14 Dollars!

Note by translator: On the last page of this letter appears the following note by Asa Gray:

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Feb 27

Herrn Dr. G. Engelmann

St. Louis

Hochgeehrter Herr Doktor!

Ihre freundlichen Zeilen vom 18. Januar
haben mich, ich habe ich gerade wohl
eine halbe Stunde bis gütige Korrektur Zeit,
Ihnen einmündlich auf einer Zeilen darüber
zu unterhalten. Ich über den Schimpel
Ihnen im Handbuch abgefassten Tuneaceen zu
benützigen. Ich habe sie, gewiss mangelhaft, aber
doch im besten Glauben, erhalten, ohne aber
hier unterhalten zu können, wenn sie nicht
eigentlich gesehen hatte. Ihnen darunter
der merkwürdige Tuncus Kelloggi, dann
T. Parryi, die dritte Form von T. triformis,
diese beiden Pflanzen haben mich nicht nur
noch einmal auf den Schluss Ihres Buch.
in den Transactions gespannt gemacht, den
wir leider noch immer nicht erhalten ha-
ben. Dabei fällt mir ein, dass ich meinen
alten Lieben unterdessen muss, einen te-

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

genehabt würde. Herrn Professor Engler und den Custos
Dr. Pax möchte ich ganz ergebenst bitten, mich
gütigst entschuldigen zu wollen.

Ich freue mich sehr, dass Sie Herrn
Dr. Perkins, wieder einmal auf Fünze
zu Besuch, willkommen. Die anderen Herren
sind Ornithologen, endlich sind sie nicht botanisch.
interessant genug! Die Gemsen, und den
Herrn Professor Leuckart möchte ich
die ich. sicher eine wichtige, wenn auch
lästige Inspizierungen gemacht haben wird.
dass. - Hoffentlich machen wir Ihnen ein
wenig gemütlich d. Räumen unsere Kollektionen
über d. Kaukasus d. die Schützeninsekten
möchten. - In der letzten Inspizierung habe
ich wieder verschiedene Ergänzungen gemacht. Mehr.
wird gesammelt, schon aber zu einer an.
deren Absicht zu Kommen, will dass die Ent
z. B: v. J. Lefevre den endgültigen Abschluss
soll mit einer Neubearbeitung machen
könnte soll sei.

Räumen sie mir möglichst nur Ihren
Adresse v. K. Ver. auf einer Postkarte ein.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

x Ich könnte vielleicht dagegen spüren.

Lung einzuziehen? Ich möchte gar gerne mich
mehr unterrichten. Pflanzen haben, worin
Alismaceen, Juncaceen u. Najadeen für mich,
ob alle übrigen Familien für das Ganzen. ein-
fach Mühsam, dann ich alle meine Pflanzen
weit Aufbewahren konnte. Ich habe
habe.x Ich selbst wandere mir in der Nähe
mehr das hinzuzählen wohl Nichts mehr mit.
Einigen Räumen.

Ich Ihnen wohl das Alisma tenellum Hart
über Kärt. u. Mittelamerika bekannt? Auch
wie einen Ihnen ein nov. & Ihnen Echi.
nodorus parvulus? Ich glaube (obwohl ich nur
Ihnen Pflanze nur eine ganz kleine Ihnen.
gleichen u. d. hb. reg. Berol. besitze) daß sie
identisch sind. Die Mittelamerikanische Pflanze
scheint weiche wenigen Zentralla in der Größe
zu haben, ingrund einen Pfeilförmigen Blatt.
sind manchmal ist aber nicht gewissen beiden
zu unterscheiden.

Ich habe Ihnen Asa Gray über <u>wässerliche</u>
Pflanzen der Elodea canadensis (Michaux)
gebeten, über den Wunsch zu machen, ob (wenn)
nicht Ihnen die Früchtbildung einen günstigen

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Z. Exemplare dann pflanze ich Künze / zum neuen
♀ verpflanzen ist / einfach gehen manchen
Thiere. Vielleicht Ihnen irgend möglich sein
so beizugehen die mir noch nicht eine Klei-
nigkeit darüber in einem offenen Glase
mit Wasser weit. – Die Verkümmerung der
Pflanze verschwindet jetzt noch in Anfang.
Lust wirklich Früchten zeitlich.

Nun leben Sie wohl! Hoffentlich be-
suche ich Sie bald im Naturlande!

Ihr

Ihr

ergebener
Dr. Fr. Buchenau

Bremen d. Febr. 1868

Engel's Manuel Lag. 11. v. 14 soll es heißen

MISSOURI BOTANICAL
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Buchenau, Dr. Fr.
1868, February 7th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Dr. Engelmann, St. Louis

Dear Doctor,

I have received your friendly lines of January 18th and have just half an hour until the post office closes to reply with a few lines and to let you know what happened to the Juncaceae which you sent in the autumn. I have received them, with much delay, but in good condition, however, without being able to find out who sent them to me here. Among them was the peculiar Juncus Kelloggi, then J. Parryi, the third form of J. triformis. These beautiful things made me curious, more than ever, to receive the end of your work in the Transactions which we unfortunately have not yet received. In this connection, it occurs to me that I have to renew my old request for a separate of your work in the Transactions. You know, without me telling you more about it, how important it is for me to have such a separate.

I am very happy to hear you intend to fulfill your old promise to visit Europe again. How much changed you will find the fatherland which once you had to leave! You left a country torn apart, sunken into a dark slumber and shall find a mighty nation united in most important matters. Hopefully we shall meet personally and can exchange our opinions concerning the seed coat and the inflorescences. With regard to the latter I collected some material concerning the history of the development without, however, being able to reach a different opinion than that the flower, for instance in J. bufonius has a terminal with four front leaves.

Could you perhaps before leaving North America arrange an exchange connection for me?. I should like to have more North American plants, for instance, Alismaceae, Juncaceae and Najadeae for myself, as well as all other families for the herbarium of our Museum to which I have given all my plants with the exception of the above-mentioned three families. I could send much in exchange. You, yourself will probably not be able to bring anything for me in the confusion of packing.

Do you know the Alisma species tenellum Mart. from South and Middle America? And how do you differentiate them from your Echinodorus parvolus? I believe (even though I have only a very small specimen from your plant from the hb. reg. Berold.) that they are identical. The South American plant seems mostly to have less carpels in the flower; any specific difference I was unable to find between these two.

Recently, I have asked Asa Gray to send me some male plants of Elodea canadensis (Anarcharis) in order to try whether by developing a fruit one is able to stop the tremendous sprouting of this plant in Europe (where only female plants are existing). Should it be possible for you, please bring me a few in a glass

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

of water. Fighting this plant in Europe really costs a lot of money annually.

Now, farewell! Hopefully I shall be able to greet you in the fatherland!

Your devoted,

Dr. Fr. Buchenau

Bremen, 7th February 1868.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec May 21
Ans Jun 12

Herrn Dr. G. Engelmann

Berlin

Louisiana 19. Mai
1868.

Mein theurer Freund

Ich wundere gewiss ganz bald wieder in den Besitz Ihres werthen Briefes kommen wollen und finde ich Ihnen dafür beiliegend den gewöhnlichen Theil derselben mit Blüthen und S. pelo. carpus und trifoliatis behalte ich mir einige grünes mahle ich mir nicht genaues mitzutheilen kann. Ich bin nämlich seit Ihrer Abreise in einen solchen Arbeit von Pflanzenbestimmungen, dass ich wenig Bibliothekstudien arbeiten konnte. Darum habe ich es vorgezogen, die mir noch genügenden Pflanzen vorläufig zu studiren und einige der mitgebrachten Texas-Pflanzen weiter zu bestimmen. - So wünsche ich denn mich nur Freitag über die Früchte zu beehren, die mich von Ihrer Abreise zu begrüssen hier. Nicht brachte mir aber Ihr Brief, welcher wunderschön ist, und für den ich bestens danke. Den meinigen soll nächstens folgen.

Ernst mich Ihrer Abreise sind mir nur, dass ich mich einige S. articulati von Ihr. Frauen

Jahr. Ich wünsche sie sobald als möglich nach Illinois
versetzt bestimmt zu sehen, da denn wir Lincoln'sch.
den, das sie wahrlich genug von Illinois hat
haben will. Was haben denn gegenwärtig den Mur.
theil, dass die Sache, in wie weit ist in ihre Hin.
theilung eingedrungen hier und ob wenigen Ab.
sichten überall günstig gefallen.

Herzlichen Gruss an Ihre Frau Gemahlin,
sowie an Prof. Lincoln, Asa Gray, Franks &.
die werthen Botanischen Freunde von

Ihnen

ergebenst
Dr. Fr. Buchenau

Emden 19. Mai
1868.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Buchenau, Dr. Fr.
1868, May 19th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Dr. G. Engelmann, Berlin

Bremen, 19th May 1868.

Dear Doctor,

I am sure you would like to have back soon your valuable sketches and, therefore, I am sending you the largest part of them. I am only keeping some of J. pelocarpus and triformis which I could not yet compare in detail. Since your departure I was very busy with school work so that I could do little scientific work. I was just barely able to have the plants dried which we collected together and to study the Juncus rhizoma which you brought me.-- So, I missed the pleasure to greet you before your departure on Friday. However, Mr. Rust brought me your picture which is excellent and for which I thank you very much. One of mine shall follow soon.

Only after your departure I remembered that I still have some J. articulati of Al. Braun's. I shall determine them as soon as possible according to your revisio and then send them to Braum who, of course, would like to have them determined by you. We then have the advantage to see how far I understand your divisions and whether our opinions always agree.

Hearty greetings to your wife, as well as to Prof. Braun, Ascherson, Garcke and the other botanical friends,

from your

devoted

Dr. Fr. Buchenau

Bremen, 19th May 1868.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd June 4
Ans June 12

Herrn Dr. H. Engelmann

Canton.

Mit freundlichsten Grüßen erfolgen meine
Ihre Pflanzen günstig, die mir noch manchen
Aufklärung gewährt haben.

Ueber S. pelocarpus wie Allgemeines, sobald es
mir möglich gewesen sein wird, daß wir nun
zur Anfügung Schaede meines Materiales
zu schreiten.

Bitte theilen Sie mir den Titel u. ungefähr
wie breit das Manuskript wird, endlich Sie als Bot.
Litteratur.

Mit besten Grüßen wo Ihre Frau Gemahlin
bleibe ich

Ihr

ergebenster
Dr. Franz Lüsmann

Lr. 29. Mai. 1868.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Neben dem am Prof. Engelm. geschickten Juncus-
Arten befindet sich besonders ein Pflanzenexemplar
No 5c 25, welches mich interessirt und über
den ich gerne Ihre Ansicht hören möchte
Dubois & meine Ansicht folgt nachher.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Buchenau, Dr. Franz
1868, May 29th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Dr. G. Engelmann, Berlin

Enclosed I am returning with friendly greetings your papers which taught me still a lot.

I shall have something to say about J. pelocarpus as soon as it will be possible for me to study the material which I now have at my disposal.

Please let me have the title and approximate price of the work which you call Wood. Bot.

With heartiest greetings to your wife,

I remain

your devoted

Dr. Franz Buchenau

Br. 29th May 1868.

Among the Juncus species sent to Prof. Braun specimen No. 525 which interests me and about which I should like to have your detailed opinion.

Enclosed is my photograph.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rei-Lugano Sept. 8

Am Xmas April 16 1869

Lausanne 20. März. 1868

Dr. Georg Engelmann

(Text)

Mainzer Ganz Doktor!

Längst hätte ich Ihnen Lieber Lehrer mein
12. Fünfundzwanzigstel, wenn ich Ihnen Ostern
zu wünschen wäre, aber Ihnen Glück wenn Längere
Zeit ins Leere abwesend sind Dr. Hoffmann mir
ins Schreiben fehl sind so entfällt sie nicht.
Alles sollen sie aber nicht baldigst einige Zei-
len sind einen Gruß mir geben. Wohl
wissen wird ab familiär nicht mandan, denn ich
stehe augenblicklich in überraschig geschäftlichen
Arbeiten. Seit finde Heli ist männlich meine
ganze Stellung eine menschenfreie, da dem
Direktor unserer Schule, Prof. Dr. Gräfe, ganz
plötzlich gestorben ist, und mir nun die Leitung
der Anstalt bis nächst Ostern übertragen wor-
den ist. Neben 24 wöchentlichen Stunden habe ich
nun die Leitung der Schule, die Korrespondenzen
für den Schulvorsteher, die Zeugnisse, die
Versetzungen und Abiturient in diesen Mo-
nate die Abiturientenprüfungen - da können
sie denken, dass mir oft der Kopf schwindt ic.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Dass ich nu Botanik ganz nicht kennen kann

31. Lügüst Abends.

Du sehen Sie, wie ab mein jetzt geht, seit
ich Tagen liegt dieser Brief auf meinem
Schreibtisch, und ich habe mehrabend mal einen
müssigen Stunde übrig gehabt, um ihn zu beend.
gen. Den ganzen Tag über fliegt ab (wenn
ich nicht gerade in der Schule bin) bei mir
auch und sie, wie in einem Taubenschlage u.
am Abend bin ich oft ganz erschöpft, und sonst
nicht leicht bei mir merkwürdig. Wenn andere
Abende zu bekommen ich aber mehr especiellen
Briefen, u. dann erhalte ich wieder zu
meinen Lieblingsbeschäftigungen kommen.

Ihre Arbeit liegt bisher ganz ruhig neben
mir. Verwunderungen habe ich dazu ver-
einzu zu machen, da sie ja Wissbegierden
wie Ihnen sonst bekannt haben, und
ganz gewiss manchen Sie in der grossen Gardenia
und mexicanischen Gattungen u. z. B. auf
den Tuncus de Sylaei erwähnten.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Die Einbeere (Paris Juncaceen (oder das Genus selbst) enthalte ich in der Lösung. Ich bin unmittelbar nach der J. trinervis gegangen, war dann ich mannichfach, dass er mit Paris quadrifolia identisch ist.

Meine Beobachtungen über die Juncus-Arten sind nun noch gänzlich mangelhaft. Zunächst eine Frage möchte ich an Sie richten, nämlich nach der Art, wie man Pflanzen zu beobachten, zu messen, zu zeichnen hat, um eine Grundlage zu haben, auf der man dann weiter arbeiten kann. Mit Ihrer Hilfe und Rath glaube ich mir nun einen Kasten mit der Messung der Vegetationsorgane, eine Insektenbox und Pflanzenpresse zu machen.

Vorläufig sind meine Studien über Liliaceen, Juncaceen und Butomaceen gemacht, und damit bin ich mannigfach in Arbeit, die ich so lange zurückstellen, bis ich Ihre Antwort habe. Mit Ihrer und Ihrer Familie wohl, sage ich Ihnen.

Ihr Echinodorus-Neuen ist leider nicht gekommen, haben Sie denn meine Karten damit gefunden? - Die Agave dagegen kommt nicht

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL G
GEORGE ENGELMANN PAPERS

yük.

S. conglomeratus v. effusus Bellen unterm Arbe
gmiss auf einer schmalen Knoba. Sein Stamm mar.
folge ist ein auf der Kniegelenke. Kanstandau.
seit der Kniegelenk, der Knöchel, der Knöchel,
der Kleidschneider, bleibt sich an Kaiserinnen nur Kniti.
mitunter glaich, selbst manch der mit seltenen v. con.
glomeratus nach seinen Standorten (trocken feuchten
und dunkel.) gmissen effusus gmiss v. dann sein.
der nicht einmal auf langen Stängen eine
Mittelform, bei der selber Ansatz sitzt, sin sein v.
ein Kapland zu erklären, denn sollen alle
manual entwickelt und dann Knäuelbeerblatt
unterscheidend ist. Ausser effusus zeigt nicht ganz
selten gekrümmte Blütenstände, dagegen ist conf.
mit steifen Blütenstände meist selten. Aber
auch in der Knäuelform v. dann Kant der Bergab
finden sich, manchmal nur sehr selten, Uebergänge.

Ueber Dimorphie bei S. bifonicus sah ich gar nichts.
bei Lachenalii v. nodiut, aber nach Kirschl. vorkommt.
sicht, weil ich sie auch bei S. capitatus v. Tenagea zu
finden glaubte. Sie ist bei der unterirdischen Art
sehr häufig.

Leider sind die Alpen nicht mehr Juncus und
v. glaucinus die denen Blätter sorgfältig. Schön
grüne mehr ich weich stehen dort und grünende
v. nodiuke auch die Halbe!

Mit freundlichen Grüße an Ihre Frau Gemahlin
bleibe ich Ihr Franz Buchenau

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Buchenau, Franz
1868, August 20th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Bremen, 20th August 1868.

Dr. George Engelmann

Dr. Doctor,

I should have answered your kind letter of June 12th a long time ago had I known your address; however, Mr. Rust was absent for a long time at a spa and Dr. Ascherson is a lazy writer so I couldn't get it. Now you will have some lines and greetings from me. It will not be much more since I am now overburdened with work. My entire position has changed since the end of July because the director of our school, Prof. Dr. Gräfe, died suddenly and I was put in charge of the institution indefinitely. Apart from 24 lessons weekly, I also have to take care of the administration of the institution, to make the preparations for the winter semester, report cards, transfer of students and in this month also the military examinations. So you can imagine that I am getting quite dizzy sometimes and that I could not work on botany at all.
31st August, evening.

Now you see how things are with me, for eleven days the letter was sitting on my desk and I was waiting in vain for a quiet hour to finish it. All day long (if I am not at the school) people are coming and going as if my place were a pigeon loft and in the evening I often am entirely exhausted, which usually did not happen before. However, beginning in October I shall have to give fewer lessons and then I can return to my favorite studies.

I have your work here for a long time, already translated. There are very many remarks to make since you incorporated so many things about which we have corresponded before. Still, there are many details I have to write to you about. Some things need to be changed right away. It probably will be better to wait until you finish your European trip before we publish it, because you certainly will find many interesting things in the great herbaria and may be able to find out more about Juncus LaPylsi.

I am expecting the Juncaceae from Liebnau (or at least samples of them). I am very curious to see the J. trinervis of which I suspect that it is identical with your phaeocephalus.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

My observations regarding the Juncus rhizoma were not changed much. In June I had to make a trip to the Rhine in order to visit new schools, in July the sudden death happened and together with the care for a dignified funeral ceremony, I had to take over the full burden. With great difficulty I was able to steal one day out of the summer vacations in order to make a very restoring trip to Wangenooge and Spickenooge.

My critical review of the Alismaceae and Butomaceae is presently at the printers, so I am rid of this work at last for which I collected so much. To make the necessary corrections later is a great bother.

Your Echinodorus seed unfortunately did not germinate; did you hear something about that from Berlin? The Agave, however, is coming up very well.

J. conglomeratus and effusus are hard to define. I have studied them carefully for years. Differences in the dates of flowering, the capsules, the leaf sheaths are the same in thousands of specimens, even the much rarer J. conglomeratus it is locally (dry heather or something like this) growth among effusus and then after a long search one finds a middle form which lacks all the characteristics to declare it a bastard, the pollen of which are developed normally and the fertility remains unchanged. Real effusus shows not very seldom coiled inflorescences, on the other hand, congl. with flat inflorescences is much rarer. But also in the shape of the fruit and the building of the stem, there are certain differences, even though very seldom.

Please exploit the Alps as much as you can with regard to Juncus and study the leaves carefully. How I would like to be with you there and we could make a race in drawing and making notes!' With friendly greetings to your wife,

I remain

Your

Franz Buchenau

20th August1868

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rev. Xmas 22 Apl

Bremen 17. April
1869.

Herrn Dr. Gg. Engelmann

Cambridge

Hochgeehrter Freund!

Ihr lieber Brief vom 16. d. M. kam
mir einer Reise in meine Heimath zu.
Soll Roland mir mein Baumkommando wandern,
da ich mir Hoffnung auf Oberamt einen nützigen
Freund haben, wie sie mir jetzt selten gut
Theil wird.

Allein fast scheue ich mich, Ihnen, doch
Ihr einen so schönen, so anhaltenden Freundschaft
in mißverständlichen Auffassungen meiner Zeit
manchfach haben. Aber auf solchen Reisen
nicht, wie sie Ihnen gemacht haben, darf man
sie jede Erwartung mit Nützen fassen.
Gewiß wandern müßt Ihr Coniferen-Hü-
thaus dürfen Ihnen mit Sorgfalt
wissenschaftlich gesammelt worden sein; denn
können wir wohl bald einmal Reisen
über dieselben. Ihre Beobachtungen
wenn sind offenbar viel zu wenig genügt
in genügenden worden; so viel Arten, als

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

beschrieben sind, giebt es doch gewiss nicht!

Mir ist es in dem vorliegenden so.
wenn nicht so gut gegangen. Zum
einen ist häufig nötig (s. weiter unten
bei Mignonien sah mich nicht allzu sehr
zu legt), dass sehen wir im Freien viel
weniger Käufchen von Kindern
zu bilden, wenn dies mich einen Fuß
einen Halt bekam. Jetzt ist alles ganz
dass mich, drückt sich über das ganz
leichte Grün einfach bestellt es;
sofort völlige Hemmung war dann Knos-
pen fallen an den Tag (Mittelfeld bei
Mittel Augusti), welches der Angst und
wenig schneiden sah.

Ein schlimmeres ist es mir die mässen
schaftlicher Ernährung anzugehen. Nach lan-
gem Experimentieren (dem Sat meinem
verehrten Direktor) sehe ich Ihnen wohl
schon schon mitgeteilt) verwende mich
den Dünger von L. Stuber grün Stimulator
einfach zu Mostem Rasenflächen (12 Kleefaser,
450 Pflanzen) mit dem Titel Empfehlen.
Aber wer den wissenschaftlichen Beschäfti-
gung, weiß welche dieser Titel sicherweise,

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Selbst ist gewöhnlich Niemand genötigt anzunehmen!
Wenn man meinen Freunden mit einem Lehrer zu einer gemeinschaftlichen Lebensunterhaltung verhelfen, ihnen Gelegenheit machte eine weitere Ausbildung, dass er geschwächt werden müsste. Also gab es mir nun Lehrer zu übernehmen. Dazu die nötigen Kenntnisse & die Militärverpflichtung, Lehrer, Prüfung u. s. w. Selbst die Militärverpflichtung wollte man ja. die man dann nicht stellt u. Emil über. machen müsste - endlich die vielen Fragen, welche wir ablingen, wenn dann ist nun die Lehrerprüfungskommission & die Militärverpflichtung vorüber will - da man. dann die Sie nicht mündlich, wenn ich Ihnen sage, dass ich Lehrer zu sein Gelegenheit gehabt habe; das Militär. dazu hat mir zugesagt haben wir, und seit dem ich das Lehrer wie der Fall gewesen ist, u. ich habe nie genaue Stunden vielleicht keine fünf Stunden gegessen! Aber das mindert meinen Lust

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDE
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Brief Schweinitz. Fortsetzung

expandrau. Subald mag diesel Exemplare mar.
nöhan fuie imine, mandta ich nieu empfaublige
Abreisen der Anbuit mandan, da die
Schüler dann besser ins Zeug fuie mine.
N. ich gie nee nigmedl. Autumnitäts Exemplare
mär mof 8-10 mögenblich gaben mandta.
Die Identität der S. phaeocephalus mit
Liebmann's trinervis habe ich bereits ins mine.
gene Exemplare mit den Beschreibungen be-
festigestellt, ebenso die Richtigkeit meiner
Bestimmung der Exemplare Juncus rob.
J. brevifolius Liebm. als J. acemulans Liebm.
ist mir dagegen noch dunkler; ich habe
noch nicht zu seiner genauen Untersuch.
fünf Exemplare bekommen. 66

Ich bitte sehr, dass Sie Ihr gesammeltes
Material mir mondenen. Ebenso bemüht
sichst möchten ich, damit mir
meine Bestimmungen Ihrer Arbeit sichst
endlich dann nämlich bisher Exemplare zu
genauer machen können, denn die Transact.
St. Louis sind sehr in Bezug zu wenig
verbreitet. Ebenso möchte ich gerne wissen,
wieviel Sie noch von N. Am. grünblühenden
Juncis besitzen. Ich möchte Ihnen bei Ihrer gütigen
noch frühzeitig Pflanzenaustausch dienstig machen.
Mit vielen Grüßen. Grüßen Sie Ihre Frau Gem.
Ihr
ergebenen Diener

Buchenau, Franz
1869, April 17th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Bremen 17th April 1869

Dr. Gg. Engelmann, Kreuznach

Dear friend,

Your kind letter of the 16th of this month arrived just an hour ago and I shall answer it immediately, since I have a quiet hour Saturday evening which now doesn't happen very often.

I was so happy to hear that you had such a beautiful time with such wonderful impressions and rich in scientific discoveries. Who has the inclination to make such studies as you did, will profit from seeing all these collections. Certainly, your studies of the conifers have profited much by talking to Parlatore; then we shall soon hear more about them. I am sure there are not as many genera in existence as described.

Things have not gone very well for me during the last seven months. I was physically well (and also my bad migraine headaches did not bother me too much), but we suffered here in the house very much from the whooping-cough of the children, and my wife also had an attack of it). Everybody is well now, enjoying our beautiful green woods and we hope for a complete convalescence at the sea (middle of July to middle of August) which the doctor prescribed for us.

I did not do much scientific work. After a long time of my temporary position (after the death of my dear director, of which I wrote you earlier), the Senate appointed me director of the school with the title of Professor, a large school (12 classes, 450 students). However I did not have the time for any scientific work this title implies! Already, prior to my appointment, one of my best and capable teachers died of a chronic kidney infection; in January another one became very ill so that he had to be pensioned off. That meant I had to get three new teachers. On top of all that came the new burden which befell the institution due to the military conditions, fighting some sloppiness, teachers who had to be reformed, doing only half their duty, which they were used to and had to be watched constantly --finally the other things I have to do, of which I shall only mention the teacher's examination commission and the military examinations, so you won't be surprised when I tell you that I hardly took a plant package in my hands; the microscope is sitting next to me packed up, which hadn't been the case for the last thirteen years and during the entire winter, I probably did not do

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

more than five flower analyses! But things will be better. As soon as this Whitsun will be over, I shall have considerably less work to do since the school will be better organized and I shall only have to give 8 to 10 lessons per week.

The identity of J. phaeocephalus with Liebmann's trinervis I already determined last summer at the Copenhagen specimens, as well as the correctness of my determination of Schaffner's Juncus as J. brevifolius Liebm. The J. aemulans Liebm., however, is still not clear to me; I did not have the time to make an exact study of it.

I ask you very much to go over the collected material from North America so that we may finally make available my translation of your work to the European botanists, since the Transactions St. Louis are not widespread enough. I also should like to know at what time you intend to return to North America. I should like to prepare a pretty package for you by that time.

With friendly greetings to your wife,

Your devoted

Buchenau

Rust is very well. He recently made a present to our Natural Science Society of Hooker's flor. bor. am. upon my request.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rue Berlin May 27
Am Jan 4

Genève 26. Mai
1869

Genève Dr. G. Hegetschweiler

Lenzburg.

Hochgeehrter Freund!

Meinen Nachrichten zufolge sind Sie
Ihrem gütigen Auftrag über die Insekt neue
für uns Neuenstadt weit.

Für Samstag d. 2. Oktober sind diejenigen
Mauern, in denen die Lazüten der neuh.
gesandten Diplomaten an überfüllbaren zu
sein pflegen, die diesen die Botanisirenden
einen Abschnitt. Es ist dies für gut, die Pflanz
möglichst frühzeitig zu sammeln. - Die Insekt
mag für uns Hegetschweiler und dann auf
einen die verschiedenen Bürgerschaften
dann nicht für einen einzelnen Insekt zu
machen wenden, indessen ist der Freih.
überhaupt sehr zwanglos, wünschlich nur einen
6 Tagen. -

Die erhaltene Nachricht des Mauer,
sämtlich für pflichtigen Stimmfähigkeit. Ich habe

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Siehe dazu noch folgende Bemerkungen.

1) Zu der Abhandlung ist die Anleitung Abhandlung beigefügt, sie ist dient aber schon jetzt nicht mehr u. wird wenigen bleiben; daher ist nötig den Titel umzuarbeiten.

2) Abkürzungen und Klassenzeichen bitte ich nicht in der Manuskript. einzuführen, sondern nur besondere Blatt. dazu; zu diesen Zwecke sind die Lagen sorgfältig numeriert u. lässt sich jede Seite also leicht herausnehmen, z. B.: 18, pag 3. – Nur in den Fällen, wo ich bei der Abhandlung in der Klasse selbst mich Rat erholen (Randbemerkungen nicht klar sind) bitte ich ihre Meinung an den Rand zu bemerken.

3) Ich bitte dafür, die Autoren ganz neu u. sorgfältig zu numerieren

4) Sollen die Hinweisungen nicht auf herb. norm. folgen bleiben?

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

5) die Einleitung zerfällt natürlich wie die jetzigen Tuncus nicht mehr; mehrere die einen mehr glaubten oder sollten sie mal. spalten nicht das ganze Gebiet wieder zusammen?

6) natürlich manfällt es sich nicht den ganzen Gebirgen Mexikos nicht Tuncus E. 6.

7) die Gebirgsflora der Antillen nicht Tuncus 5 Arten ist bekannt, wenn die Arten nicht Tuncus sind, sondern Juncoides, wie die Einführung Juncellus u.s.w. in Nordamerika nicht für Tuncus maßgebend sind, dabei halte ich es für Tuncus maßgebend, die Gebirgsarten Tuncus und Juncoides, wie die Einführung Juncellus u.s.w. in Nordamerika nicht für Tuncus maßgebend sind, z.B. die Arten Juncoides, wie die Einführung Juncellus u.s.w. in Nordamerika nicht für Tuncus maßgebend sind, wenn sie nicht für Tuncus maßgebend sind.

8) die Namen J. trigonocarpus Steud, tricornis Lieben. u.s.w. sind natürlich noch genügend, bezweifle nicht gut gestellten.

9) Hab ich Tuncus odoratus Torrey? Hemsl.

= J. marginatus R. odoratus Trin

Longiflorus, = biflorus

wie?

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Steudel, p. 304. N° 130). Könnten mir diese Angelegenheit nicht gleichfalls evtl. der Apoll. stellen?

10) Ist es Ihnen gelungen, den J. cyperoides Lah. zu sehen und zu deuten?

11) Ich besitze J. vaccillans Steudel, p. 305 N° 148 J. bicolor, Hanna Prof. Engler und Sie andern Botanikern Deutschlands freundlich mir zu gedenken.

Für bekannte Besprechung

Ihr

ergebener

Dr. Buchenau.

10, Lah. Journ. Sc. Math. N. 132 (ex J. repens)
Kunth 3, 343

11. Steud. N. 148 - Mem. Sc. Nat. [illegible]

Buchenau, Fr.
1869, May 26th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Bremen, 26th May 1869.

Dr. G. Engelmann, Berlin

Dear friend,

As I promised you, I shall give you some information regarding the trip from here to America.

September and October are the months when the cabins of the departing steamers are most crowded, since that is the time when the people who went to the spas here are returning. It would be advisable, therefore, to book the cabin as soon as possible. The trip from here to England and then after staying there a week, does not count as one trip; however, the difference in price is rather minimal, namely only approximately 6 Thaler.

Enclosed you will receive the manuscript for your perusal. In this regard I have to make a few remarks.

1) In the headline, the work is called a translation; however, this is no longer true and shall become less so by incorporating more things; therefore, the title should be changed.

2) I ask you not to include changes and addenda in the manuscript, but to put them on separate sheets; for this purpose, the sheets are continuously numbered and each sheet may be designated easily, i.e. 18, page 3. -- Only in such cases where I was doubtful regarding the correct wording during the translation, I ask you to give your opinion (in pencil at the edge of the page).

3) I believe the genera should be numbered new and continuously.

4) Should the references to the herb. norm. be included?

5) The preface, of course, does not apply any more in its present form. Do you want to write a new one or should it be limited as much as possible?

6) The similar case arises with the geographical distribution on sheet 6.

7) I have already gone over the summary of the genera on sheet 5. Just as the supplements of everything entered in the second part have been entered into the part; in this case, however, I think it is necessary to point out those names in the first part which have been superseded by the second part, i. e. the first division of J. scirpoides as well as the designation of Juncellus etc. to add as notes, since otherwise the reader has no basis if he finds these names.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

8) The names J. trigonocarpus Steud., trinervis Liebm. etc. naturally have to be added, i. e. have to be included.

9) What is Juncus odoratus Torr? (See Steudel p. 304, no. 130.) Couldn't we omit this name entirely?

10) Have you been able to see J. cyperoides Lah. and/to determine it?

11) The same is true with regard to J. vacillans Steudel, p. 305, no. 148.

Please give my greetings to Prof. Braun as well as to the other botanical friends.

With usual respect,

Your devoted

Fr. Buchenau

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec Berlin June 18 [illegible]
Ans ——— 23

Lemmie 16. Juni 1869.

Dr. Georg Engelmann

Manchester Herr Doktor!

Schon Ihnen Einige vom d. d. M. wünd die Beobachtungen des Juncus Mart. wohl eine ni. eine bedeutende Schrift gefährdet, dass ich in dieser oder jener Phase doch nicht als nothwendig ansehe. Allenfalls könnte mein Mstr. so wie es da vorliegt, abgedruckt werden, das fehlende ist schon bezeichnet. Einer genauen Bearbeitung bedürfen Potentilla be. dann es nothwendig. – Ich habe in meinem Mstr. übrigens eine sehr eine Abbildung Ihrer Arbeit gaben (die erste Hälfte ist bereits 186 6/7 übersetzt worden) u. dieselbe nach den gütigen Angaben vervollständigen wollen.

Eine neue Durcharbeitung Ihrer Arbeit ist für ihre Veröffentlichung durchaus erforderlich, dann jetzt muss das Ganze förmlich studirt, neu sie zu verstehen. Diese Durcharbeitung wird aber – und ich denke, dass sie dazu geeignet

in einer selbstständigen Bearbeitung
meinerseits berücksichtigen müssen. - Ihre Vorschläge
in Betreff der von mir gütigst besorgten Angaben
theile billige ich fast durchgängig.

Die Synonymie der S. ensifolia ist mir für
heute zu schwierig; jedenfalls die Schmalblättr.
einige Formen der S. phaeocephalus sind.
Ich habe die Abgrenzung gegen die meist
kleinköpfigen Arten fast vollständig.

Leider, sowohl für mich als für den Herr. Bot.
möglichst günstig, haben sie mir aber nicht
seinen Rath mit, was sie über Juncus
& Luzula zu meiner Verfügung schicken.

Mit freundlichen Grüße an Ihnen

Ihr

ergebenster
Fr. Buchenau.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec^d Jan 11 1872
Ans Aug 21 1873

Lemmon 21. Mai 1872.

Herrn Dr. J. Lagerheim

in Quito

Hochgeehrter Herr Doktor!

Auf Ihrem Brief vom 30. Januar
d. J., den ich mehrmals bestätigt, von mir d. Herrn
Landsmannschaft - die ich von Tag zu Tag mehr,
da mich das Heimweh nach Amerika peinlich be-
drücken - fällt mir nicht jetzt nach Herzen, da
meine Zeit mir kaum erlaubt hat, alle deine
benützten Pflanzen sorgfältig zu analysiren.

Einige aber für den Heimweh d. Herrn Einsiedler
(E. triformis & Diagnosen von Echinodorus) be-
dauere Druck! - Die Namen der Sagittaria calycina
haben beiden Herrn bei wiederholten Besuchen
nicht bekannt wollen, obwohl die Knollenpflanzen in
Ihrer so schön aufbewahrt waren. Ob sie die
Feinheit wissen besser zu nennen?[2]
Nach den Grundrissen von Echinodorus dünkte
es mich wohl sonderbar, daß d. Pflanzlich
seine wird, eine Stellungsänderung gewissen
den Echin. mit ägyptischen d. Namen nicht zu-
nehmen gestellten Knollenpflanzen (vielleicht

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Die Blüthenstände [illegible] 66

[illegible] ist [illegible] ? [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ?

Ich [illegible] [illegible] [illegible]

wünschte, so dass man unwillkürlich zu der Ansicht gedrängt wird, dass wir es hier mit einer neuen Sagittaria zu thun haben. Von ihren Blättern unterscheiden sich die untersten Schwimmblätter (Sagittaria ?) mit ihren, dass sie keine Schwimmblätter sind! - Sie sollen sich demnächst ansehen.

Ich bin in den letzten Tagen nicht zu viel gekommen. Meine Arbeiten nimmt mich so sehr in Anspruch, dass man die Schule gestellt sein wird (in 1-1½ Jahren) dann ich mich einige Zeit nehmen. - Vielleicht bekomme ich Gelegenheit, in den Osterferien, die ich wahrscheinlich zu Hause verbringen werde, Ihnen einen Besuch abzustatten.

Von Typha Sagittaria calycina bitte ich mir noch Früchte zu zusenden die Blüthe u. Früchte, ebenso möchte ich Sie ersuchen, doch die mir freundlichst Echinodorus radicans zu senden.

GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ich muß Ihnen wohl einen kleinen Entschluß nicht verhehlen, ich genügenden Mangel an Geschicklichkeit mich selbst noch nicht gelungen

Die Gräfin ist wohl nicht krank, aber sehr schwer zu. Meine liebe Frau ist auf das Gebirge einen kleinen Besuch (Nov. 1870) sehr schwer zu. Erwartet in Lug 5 Minuten Entfernung; nicht jetzt hat sie ihre Freunde noch nicht verlassen zu. Lebt in Lugano, über Mailand, Como, Lecco, Bergamo, Brescia, Verona, Peschiera

Mit herzlichen Grüßen Ihr

ergebener

Fr. Lüpsen

Buchenau, Fr.
1872, May 21st
Bremen, Germany

TRANSLATION

Bremen, 21st May 1872

Dr. G. Engelmann, St. Louis

Dear Doctor,

Your letter of 30th January of this year is still before me and reminds me of my guilt in not having sent you an answer--which I delayed from day to day so that I would really have to tell you something. However, even now it is difficult for me to carefully answer all the points you mentioned in your letter since my time hardly allows it.

First, however, many thanks for the letter and the enclosures (J. triformis and the diagrams of Echinodorus). -- Unfortunately, the seeds of Sagittaria calycina did not germinate here, even after several trials. Is it possible that they lose the capability to germinate so quickly outside water?

The sketch of Echinodorus probably proves that it would not be good to make a species division between Echinodorus and ? and those with spiral stamens. I shall see whether the conception of the arrangement of the spirals is not based on an error, since also these things develop probably from three originally simple arrangements by splitting.

Your Juncus triformis deficiens is--most shocking!. (The last two words were written in English and underlined with red pencil, probably by Engelmann. C.L.) My little specimen unfortunately did not contain any seeds any more in the capsules. Had you not written explicitly that you took out the seeds from the capsules yourself from both species, I should have believed there was a mix-up.

The newest among the German rushes is Juncus sphaerocarpus from Weimar, a thing which by its extraordinary branches, almost bulby lobes is very different from J. buf, but in a peculiar way growths in the rows of J. buf. and only in such places, so that one is inclined to believe that we may deal here with a newly developed species from J. bufonis. Grown before our eyes, interwoven with the mother form and also connected through some crossings (bastards?) with one another and still an enigma!-- You will receive it soon.

I did not have much time for collecting during the last two years. My office with all its many other businesses takes up more and more of my time and only when the school will be divided (in 1 - 1-1/2 years) may I expect some rest.-- I am often occupied with the work on the plants brought back from the 2nd German

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

North Pole expedition. Focke and I worked on the vascular plants, and I was also the editor; that meant, of course, a lot of work, but I believe the work will be good.

Please send me good specimens of your Sagittaria calycina in flower and with fruits; also, I should like to remind you of your promise to obtain Echinodorus radicans for me.

I have not been able to obtain South American Juncus specimens in sufficient amounts to work on them.

At home we had much trouble. My dear wife became very ill after the birth of a little boy (Nov. 1870) and was bedridden for 5 months; even now she has not recovered her full strength and, therefore, will go to Pyrmont shortly. I myself was miserable during the whole last summer because of the worry, trouble and overwork and almost became a hypochondriac. Three weeks spent at the sea restored me; I used my stay there to collect material for a flora of the East Friesland Islands, which then was written by L. Nöldenke, and appeared in the last issue of our Transactions.

Braun is very busy with his disgusting fight with the Leop. Academy and had had much trouble; however, he is well, and works much. I saw him last in May 1870 when he was fascinating and gracious as usual.

I remain with hearty greetings,

Your devoted

Fr. Buchenau

I am sending you enclosed two small papers from the Transactions and especially draw your attention to the studies on Salicornia. Perhaps you could send material from North America.

Did you see more of Juncus Cooperii and could you supplement the diagnosis?

I was glad to hear that J. maritimus has been found again near New York. You may remember that I owned a specimen of a small Juphl? from the vicinity of New York which caused much attention.

If you have time, please write me sometime the title of the flora of Utah and Nevada which contains your Jucca paper and where one can obtain the book.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd June 25
Ans Jan 22 75

Lausanne 6. Juin
1874.

Buchanan

Brief vom 21 Aug. 73

Dr Focke Bremen

Herrn Dr. G. Engelmann

St. Louis

Hochgeehrter Freund!

Ihre freundliche Lebenszeichen, worüber ich mich herzlich freue, Ihren Aufenthalt in Yucca gegeben haben, macht mich, Ihnen wieder einmal einen Gruß zu senden und Ihnen zugleich den besten Dank für die Zusendung zu sagen. Die Yucca zeigt je weniger eine der schönsten Pflanzen unserer Flora --

Hoffentlich werden Sie jetzt bald meine

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

[illegible]

[illegible]

[illegible]

müssen, als jetzt. Klasse Schüler sechzig
18, neue Sammlung an 19 Klassen und damit
sich so viel, dass sie bereits neun Serien
den Beschluss gefasst würde, sie zu schaffen;
jetzt endlich ist neue das Gebäude für die
gemalte Herstellung ~~vollendet~~ im Rugniff genommen u.
nach seinem Vollendung, die familiär und
in zwei Jahren in Betrieb steht, wenn ich dann
einstan abend noch zu mir selbst komme.

Für den Augenblick nimmt die be-
wunderte ineinander Sammlung den Sinn
Herstellung sehr in Anspruch. Die Lage ist so
umfassend angelegt, dass sie auch das neue
Gebäude aufnehmen wird; auch
die Langmuth der treuen Mitarbeiter
wird in diesen Tagen Rechnung

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ihrem Freund Emanuel sehr ist seitdem seit
dem Frühjahr 1870 nicht passiert und sämtliche
ist, dass er sehr gealtert ist. Entsinne Ihnen
seine Arbeiten auf immer der Hauptsache
nullen geistigen Schöpfe. Stahl erhielte ihre
und neu lange!

Freundlichst möchte ich Sie bitten, einmal
nachzusehen, ob Ihre Academy alle meine
Schriften / Abhandlungen und Beilagen im 4°)
erhalten hat. Sie war damit eine Anregung
schreibend in einigen Anzeigen über
lassen, und dafür könnte Ihnen vielleicht
die Hefte des 3. u. 4. Bandes, sowie 2. u. 3. Beilage
fassen. Ist Sie der Fall, so werde ich Ihnen
die Lücken gerne ergänzen.

Mit besten Grüßen an Sie u. die Ihrigen

Ihr

ergebenster
Engelmann

Buchenau, Fr.

1874, June 6th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Bremen, 6th June 1874

Dr. G. Engelmann, St.Louis

Dear friend,

Your kindly sending me your excellent work about Yucca reminds me to send you a greeting again and at the same time to thank you for sending this to me. The Yucca shows somebody not close to it a really surprising number of species.

I hope you will hear more from me soon. I was able to withdraw a little bit from the tremendous administrative work and was able to think again of something scientific. During the last months I was able to work on the Juncaceae of the Cap of which I have one of the best collections here, and hope to finish the work soon. I have used for these studies mostly Sander's Cape plants, in any event, one of the most complete collections in existence.

But don't believe that I don't work on anything else. On the contrary, probably never before had I so much work to do in my office. My school has now 18 classes, beginning in autumn 19 classes and is expanding so that I decided already three years ago to divide it; now, finally, the work on the second building has started and after its completion, which will, however, probably take two years, I shall have more time for myself.

At the present, we are much occupied with the coming International Agricultural Exhibition. The thing is going to take place on such a large scale that it will show us many more interesting things; also a congress of the German agricultural chemists is going to take place during those days.

Unfortunately, I have not seen our friend Braun since last spring and am afraid he has become quite old. On the other hand, his works still have the stamp of his old mental freshness. I hope God will keep him for us for a long time to come!

I ask you kindly to find out whether your Academy has received all our publications (Transactions and supplements in 4 issues). By a mistake, our secretary did not enter it into the lists and it is, therefore, possible that you are lacking the issues of the 3rd and 4th volume. Should this be the case, I shall fill your gaps.

With best greetings to you and yours,

Your devoted

Buchenau

Focke's Rubus studies made good progress and he will soon publish a row of works.

Rust's country place is now almost finished. It really took a long time.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd March 6
Ans Aug 2 1876

Lausanne 12. Febr. 1875.

Antwort Pap. Journ

Herrn Dr. F. Engelmann

St. Louis

Hochverehrter Freund!

Besten Dank für Ihr freundl. Schreiben vom 22. v. M., welches gestern hier eintraf. Auch besonderen Dank auf neue Freund Sache für die Namen der Rubi, welche schon willkommen sind. R. deliciosus ist in Neufchâtel und nicht in Lüllier, aber sah sich niemals wieder verlaufen, darum freut sich W. B. F. schon über ihn; aber auf der Autane ist ihre lieb!

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Mein Herr Professor!

Ich fassen mich kurz über die günstige Aufnahme meiner Arbeit. Warum Sie mich bis jetzt nicht benachrichtigt, begreife ich nicht. Ich hatte Ihnen Anfang Januar die Correctur zurückgesandt. Sie können jetzt ja, wo Sie die Sache ist, meine Correctur besser beurtheilen als ich. Ich bitte Sie, mir die Correctur recht bald zurückzusenden. Ich habe noch einige Zusätze zu machen. Die Arbeit war sehr schwierig; ich hatte Material, das, wie noch nicht gefunden hat, und Sie ist jetzt fertig; das wird die Darstellung der (künstlichen) Familien noch vereinfachen. Die Arbeit war sehr schwierig

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

[illegible] Gründlichkeit geführt wurden.

Die Empfehlung, daß die mir Junc. nöthigen Schlussfolgerungen u.s.w. abgeben könnten. Ich bitte schon Dennöthig, und immer ab nöthigenfalls zu nützen Mannichfaltigkeiten. Die neuen Entdeckungen bekannt sind, so wünsche ich, wie die Juncaceen sich vielfach zu gut Entdeckungen wenden. Junc. vorgekommen. Namentlich bitte ich eben um Correspondenz für mich, den mir noch so gütig und ganz fehlt.

Nach Entdeckung einigen Thieren Zeitschriften wende ich mich an Sie Entdeckungen der südamerik. Juncei gefunden, diese Dinge noch schon im Augen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

cm 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Herr Dr. Hieronymus.

Anbei einige Farnspecies. Ich wünsche sehr, mir dieselben recht bald bestimmen zu können. Ist Ihnen dies möglich? Ich bitte Sie, mir dieselben gefälligst recht bald zu bestimmen. Ich habe Ihnen schon einige Farnspecies gesandt, welche Sie mir bestimmen sollten. Ich bitte Sie, mir dieselben gefälligst recht bald zu bestimmen. Ich habe Ihnen schon einige Farnspecies gesandt, welche Sie mir bestimmen sollten.

Buchenau, Fr.
1875, February 12th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Dr. George Engelmann, St. Louis

Dear Friend,

Many thanks for your note of the 22nd of last month which arrived here yesterday and special thanks from friend Focke for the seeds of Rubi which were very welcome to him. R. deliciosus is not being cultivated in Germany or, probably has been lost, therefore, W.O.F. was very happy to get it; but he also liked the other one!

I am very happy to hear the favorable news from you. Just take it a bit easier in your profession so that we may be able to have some more results of your studies! Now you can do it since you turned over your practise to your son!-- My monograph about the Juncaceae of the Cap is now finished; however, the drawing of the (indispensable) tables will probably delay the publication. The work was very difficult; the more material I saw, the more I realized the lack of differences and was finally led to a wide species conception.

You mentioned that you could give me Junc. from the Rocky Mountains etc. Please do so even if there great numbers. Since our connection is known, you can imagine that I am frequently asked whether I could furnish well determined North American Junc. I especially ask you for J. Cooperi for myself which I am almost entirely lacking.

After finishing some smaller works, I shall begin the study of South American Juncus species; there is still not much known about them. By and by I have collected some, but there is no doubt that many more exist in nature. - Please see whether you have something.

The country place of friend Rust is now finished, he himself has grown old; his experiences with the Kansas-Pacific R.R. were a great worry to him and made his hair white; we hardly see him any more in our Natural Science Society. I have sent him your greetings today immediately.

About the European blackberries, Focke has already published in our Transactions. -

Fare well! With best greetings to your wife,

Your devoted

Fr. Buchenau

I have J. Mertensianus & Parryi, as I just see, however, not enough.
J. oxycarpus E. M. leg. Drège in the herbarium of your Society of which you showed me an analysis is important!

My school has now 20 classes and by April 1st, 1876 will have 22 and the main work of my life has been done!

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Der Mark, 1st Bremen 9. Febr. 1879.

Noch ist nicht so viel Zeit verstrichen dass
Sie, verehrter Freund, meine Bitte von ein
paar Exemplare des Juncus Kelloggii
hätten erfüllen können, as schon wieder
komme ich mit einer Bitte. Ich wurde
nämlich dieser Tage darauf aufmerksam,
dass Ihr Juncus Hallii mir noch gänz-
lich fehlt (die einzige nordamer. Art,
welche ich überhaupt noch nicht sah!)
Ich möchte daher die grosse Bitte aus-
sprechen, dass Sie mir ein Ex. desselben
(wenn Sie es entbehren können) über-
senden wollen.

Meine Junc. von Süd-Amerika nähern
sich ihrem Abschlusse. Einige Gruppen
derselben sind sehr schwer! - U. A. kommt
J. scirpoides in Süd-America vor!

Herzlichst Ihr Buchenau

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

DEUTSCHE REICHSPO

POSTKARTE

An

Herrn Dr med G. Engelmann

in St. Louis

Mo

copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Buchenau, F.
1879, February 9th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Bremen, 9th February 1879

There has not been enough time for you, dear friend, to comply with my request to send me some specimens of Juncus Kelloggii and again I have another request. My attention has recently been drawn to the fact that your Juncus Hallii is entirely missing in my collection (the only North American species which I have never yet seen!) Therefore, I am asking you for the great favor to send me a specimen of it (if you can dispense with one).

My Unc. of South America are coming to an end. Some groups are very difficult!--Among other things, J. scirpoides exists in South America!

Sincerely,

Your Buchenau

(This is a postcard. C. L.)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

No May 28

Prof. Buchenau
Bremen.

Lausanne 9. Mai 1880

Hochgeehrter Freund!

Heute Vormittag erhielt ich Ihren lieben Brief vom 29. April, den mit seinen Mahnungen über die Pflanzen einen sehr ernsten Sonntags-Gruß bildete. Ihr Brief so lange schweren Inhalt - Ihre liebe Frau hinweggenommen - das sind so schwere Heimsuchungen, wie sie nur wenige treffen können. Allein nehmen Sie freundlichst die aufrichtige Antheil an Ihrem Schicksale und wünschen nur ganz ganz Ganzen, dass Sie die Kraft behalten, sich an Ihren Kindern und an Ihrer so schönen Heimathstadt wieder aufzurichten!

Ich oft haben wir meinen Vetter Ihren Frau und ich an Ihre Jahre 1869 bei uns waren, wie

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

copyright reserved

MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Steinensitsch, an ist eine sehr schöne
junge Pflanze. Eine Fruchtansicht liegt
auch dem Gebiete der Geschichte d. neuen
lich ist an eine nähere einzige Pflanz.
sonsten.

Ihre verschiedenen sehr angenehmen Briefe
vom Juli habe ich erhalten - zurückgt auf
die gewünschte Abhandlung über Senecio.
Glauben Sie ja nicht, daß solche Kundigungen
mir Unbehelf, mail sie sich nicht auf Senecac.
beziehen, mancher lieb männe. Ihnen
Sie sie wirklich stets sofort in meinem statistischen
Gebiete, dessen Bearbeitung mir nicht ob.
liegt.

Daß die der S. Hallii v. Kelloggii für mich im
Lüge behalten, freut mich sehr. - Allen Sie mir
die Früchte - Doubl., welche sich bei Ihnen
recht schön finden, übersenden, so werde ich

GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Steinmetzität; es ist eine sehr sorgsame jüngere Mensch. Sein Hauptinteresse liegt auf dem Gebiete der Geschichte u. namentlich ist er ein überaus eifriger Münzsammler.

Ihre verschiedenen sehr erfreulichen Sendungen habe ich erhalten - zuletzt noch die gnädige Abhandlung über Pinus. Glauben Sie je nicht, dass solche Sendungen mir deshalb, weil sie sich nicht auf Tuscac. beziehen, weniger lieb wären. Ihnen immer, so sie wünschen steht sofort in meinem Herbarium, dessen Benutzung mir nützlich liegt.

Dass Sie den T. Hallii u. Kellogii für mich im Auge behalten, freut mich sehr. - Erhalten Sie mir die Freundschaft - Adieu, wenn sich bei Ihnen ergiebt haben, übersenden, so werde ich

dass jetzt gerade meinen die ganze Sache einen, und es mir recht die Freude haben würden, sie hier zu sehen. Aber, sagte ich dann, unser lieber Braun ist nicht mehr da, und dasselbe wird zu allem recht sein. Sie werden mir danach gefragt, dass während jener Zeit so schöne Beziehungen über die gekommen waren!

Auch mir haben viele Krankheiten zu überstehen gehabt. Mein Knie konnte sich von einem schweren Anfalle der Masern während einer ganzen Woche nicht erholen, jetzt leidet sie mir an einem Furunkel. - Meine ältesten Kinder sind nun schon sehr herangewachsen, der älteste geht im nächsten Jahre zur

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

cm 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 · copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

die „Intermedia-Form. Pinnatinum" hat sich
vorläufig nur ein Exemplar, das mir freundlichst
von Herrn Engelmann
als Geschenk
sandte.

Mit der Bitte mir einen Separat-Abdruck
seiner Arbeit gefälligst zukommen zu lassen
sowie gegenwärtig sind,

Ihr ergebener

Geo. Engelmann

Herrn Prof. Dr. Asa Gray
Cambridge
Mass.

Herrn Prof. Asa Gray, Cambridge, Mass., bittet um Zusendung seiner Arbeit über die Intermedia-Form von Pinnatinum, die ihm Engelmann freundlich zugesandt hatte

Buchenau, Fr.
1880, May 9th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Prof. Buchenau
Bremen

Dear friend,

This moment I received your kind letter of April 23rd which, with its news about your family, caused us a very sad Sunday. Your son ill so long--your dear wife dead--these afflictions are almost more than one can suffer. We sympathize very much with you and wish from the bottom of our hearts that you may recover your strength and be restored by your profession and the so fruitful studies in the quiet, but beloved science.

How often did my wife and I speak of you last summer, how you had been here with us in 1869 and that just 10 years have gone by and whether we will still have the joy of seeing you here again. But, I said then, our dear Braun is gone and, therefore, Engelmann would not like to come to Europe very much. How little did we know that during that time you had to suffer so much!

We also had many illnesses to overcome. My wife had not recuperated for a whole year from a heavy attack of the measles and now she is suffereng from a female illness.-- My oldest children are grown up now; the oldest one is starting to go to the University next year; he is a very ambitious young person. His main interest is in history and especially in numismatics.

I have received your several very enjoyable shipments, the last one was the very excellent work on Pinus. Please, don't believe that such shipments, just because they don't deal with Juncus, are not more than welcome. I am using them right away in our City herbarium of which I now also am the administrator.

I am very happy that you think for me of J. Halii and Kelloggii.-- Should you send me the duplicates of Juncaceae which you have amassed there, I shall conscientiously take care of them to your satisfaction and for the best of science. I frequently receive requests for well determined Juncaceae, but I only have duplicates of very few species. The Juncaceae are for you only a step, but for me the most important thing to which I often return (from my work in my office, from flora of Bremen and from the work on "Kunia" and the new flora of the East Friesland Islands).

I am sending you again the "South American Juncaceae". It is incredible that it should have been lost.

Asking you to not forget

Your most devoted

Fr. Buchenau

Should you have duplicates of any American monographs of plant species or

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

families or other treatments of taxonomic botany, you will always find me happy to receive them, since they are always very useful for our herbarium, since the American literature is hard to obtain here.

There is much chaos in botany here. The younger men seem to want to turn everything topsy-turvy (morphology, anatomy and even taxonomy). One has to preach carefulness.

However, I shall insist on J. Engelmanii, the name of palycephalus certainly was not used so much. The right of science to depend on decency is more important than the right of author to the name.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec March 10th
Ans Jan 4

Lausanne 20. Febr. 81.

Hochverehrter Freund!

Mit lebhaftem Bedauern erfüllt es Ihre Zeilen vom 30. Januar v. Js. beide mich, für die so lange, warten.

Ich habe keine Ahnung davon, daß Sie einen Brief an mich gerichtet haben, so gewiß mir nicht bekannt haben. Ich freue mich sehr Sie bald zu sehen und hoffe, daß womöglich Ihre Gesundheit also die Witterung dann mir diesen Plätzen günstig haben und was haben werden. Gewiß dürfen wir einen gemeinschaftlichen über Lausanne und diesen nach Ihnen reisen (für die Zusendung Ihrer Arbeiten über diese Gegenden mich besten Dank!) – Beim Ihre Adresse ist die Hr Lausanne bei Bentham c.

Hooker empfiehlt besser abzufallen; gegen viele andere Pflanzen dispal immun

Herrn Prof. Engler sage ich für die große Sendung

Ich habe in diesen Blumen eine Flora

der subalpinsten Inseln gübliüint, gü der ich

schon lange gesammelt habe. Diese Kleinen,

bis neu oder 24 Seiten ganz nennef.

bässigten Centralkörpern bote ein ich in gflan.

gruppen Sichten Ergiefung sehr interessen.

bel Fakt dar, da ihre Flora eine überaüb

merkenswürdige Mischung von Wald- Land

ü. Sulzpflanzen darstellt. –

Für meine Juncaceen Dank ich nün au

eine winkliche Monographie, da M. Michelii

nüch sie (für De Candolle) niergiftet hat. Ich

stehen mir dagü namentlich noch mongho.

logische und vegetationsbeschreibliche Stü.

dien, welche ich aber in drei bisher folgen.

den Bänden fördern gü können hoffe.

Nüch die Einsen, endlich die mein Dank

Sehr schönen, die ich schon gesandt. Ich danke

MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

GEORGE ENGELMANN PAPERS

Sie in dieser Angelegenheit wohl dasselbe
wünschen werden, daß der deutsche Gesandt-
schafts-Sekretär Dr. Schünemann in Rio-Janeiro
meine Rechte ist u. gewiß jederzeit für mich
bestimmte Zeitschrift-Packet an mich sicher
befördern wird, wozu er in diesem Falle
Zeit hat. –

Den Pflanzen ist Ruhe die wichtigste Bedingung,
weil in dieser Zeit schon vorsichtig ge-
wandert. Ich selbst hatte viel mit dem
Drucke der Flora, u. meinen Beiträgen u.
mit der Correctur zu thun – Metzgeria-
Pflanzen (!) für Hier, in welche ich durch die
Einsendung getrockneter wirklich junger Exem-
plare gänzlich hier hineingerathen war.
Die meisten Familien sind mir hier wohl
Alten seit langer Zeit vor Neuheit neu.
Noch geblieben. Meine Alten, jetzt 19 Jahr.
Sohn wird die Ostoben für Heidelberg go.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Frankfurt a. M. 22. Juli 1912

Sehr geehrter Herr Professor!

Sie interessiert sich sehr für Archäologie (Alten Münzen, Münzen, Gemmen, Vasen u. dergl.) Augenleide, Blutarmut, nervöse Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit hervorruft hat mich sehr für Sie gefreut; es will mir scheinen, als ob Sie sich gut erholen. Ihre alten Freunde sind; sie meinen dass Sie Ihre Kräfte schonen, und sich zur Erholung auf's Land begeben. – Es erwarten Sie Freunden gewiss, u. meine selbst möchte ich Ihnen Alten einen Besuch machen – vielleicht 50 Jahre alt u. sehr bewährt hier (neue 1. Okt. n.J.) meine 25 jährigen Dienst-Jubiläum gefeiert!

Seien Sie herzlich gegrüßt und gütlich bedacht, dass Sie sich meinen freundlich erinnert haben!

In alter Gesinnung

Ihr

herzlich ergebener

Fr. Lippmann

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Buchenau, Fr.
1881, February 20th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Bremen, 20th February 1881

Dear friend,

I received your note of January 30th with great joy and rush to answer it.

I had no idea that you spent part of last year so pleasantly. I am very happy to hear that and hope that your health as well as the sciences shall profit from it. I am certain we can expect from you further publications on conifers and oaks (many thanks for sending me your works about this group!).--Through your contribution, the conifers in Bentham and Hooker had a much better result; there are still great doubts about many other parts of this immense work.

I have published this winter a flora of the East Friesland Islands for which I had collected for a long time. These small parts of land, which have been neglected entirely until approximately 24 years ago, offered a very interesting field in plant geography, since their flora is a peculiar mixture of woody plants, sandy plants and salt plants.--

I have now to publish a real monograph on my Juncaceae since M. Micheli gave up his plan to do them (for DeCandolle). I still need more morphological studies and studies about the history of development, but, I hope to be able to do this in the two coming summers.

In this connection, may I draw your attention to the fact that the German Consul General in New York, Dr. Schumacher, is my cousin and is willing to send on to me any packages in the future whenever he has an opportunity.--

The winter has been very restless here through the lack of water in the city. I myself also had much to do with the printing of my flora and with my school books and the work on Madagascar (!) plants with which I have become rather involved by inheriting them from a young Bremen traveler. My family, for the first time in a long while, has been spared any illnesses. My oldest son, now 19 years old, will go to the University in October in order to study history and old languages. He is interested in archeology (archeological things, coins, gems, urns and similar things). The second one, Alexander, my complete image, still has two years to go until he will be ready for the University; he intends, much against my wish, to study law. Our oldest daughter will be confirmed April 1st; she will then go to the Seminar and become a teacher. - So the children are growing up and oneself is growing older. I, recently, became 50 years old and already celebrated here (on October 1 of last year) my 25th anniversary in office.

My hearty greetings and thanks for having thought of me.

In old friendship,
Your devoted
F. Buchenau

Do you think I shall see Asa Gray here?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Bot. Mitth. 6

Lawrence 18. Apr. 1881.

Hochverehrter Freund!

Die Pflanzen, welche Sie mir Dienst D. W. O. Focke als Beispiele übersendeten, sind richtig in meine Hände gelangt. Mit dem verwünschten Bestimmen meiner Juncaceen habe ich Ihnen manche lustige Stunden zugebracht, welche meine Aufsicht über die Pfl. einstweilen unterbrachen.

Juncus acutus (robustus Wats.). Ihr Exemplar stimmt vollkommen zu, dass das californische J. acutus nicht von dem europäischen getrennt werden darf. Dagegen liegt die Sache bei den Pfl. von Lag Abrahamsen, da diese drei ganz verschiedene Pflanzen enthalten. Seit den Synopsen ebenfalt.

J. Drummondii, Ihr Exemplar ausgezeichnet

J. rugulosus Engelm. Ihre Pfl. auffallende

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Pflanze ist, wie genaue Untersuchung mir
über Gewissheit gemacht hat, durch Pflanzen
von sehr verschiedener Fruchtbarkeit entstanden
Pflanze v. Lille ist dicker, sie wächst gut buschig,
hat v. kleinere v. dünner stehende weißenandrullig
blass, die 6 Staubbl. sind ganz unbenützbar.
Die Pflanze war gut S. nodosus oder acuminata
tus gut gewesen, obwohl die Unfruchtbarkeit
der inneren Staubbl. (S. acuminatus ist sonst
stets 3 männig!) mir kein absolutes Hin-
derniss gut sein scheint, da dieselben nie ab-
sonnen Früchte nicht ganz selten aufstreben.
Die neue Kostenberechnung für Packete
mint saffranlich niederen botanischen Gar-
ten nicht schwierig sein; sie ist begreiflich
v. billig. Wollen Sie einmal von mir
haben, so bitte ich genau bereit, es gut senden.
Über verschiedenen Species sah ich
häufig in Hb. Boiss nicht verbessern.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

J. Lyallii var. Baileyi

Kingsville: Elbow Hall, St. Oregon. No 547 or
548 (oder 546 or. 548?), die mir noch gar
keine Pflanze. Ist von selbst J. nodosus beglaubt
daß entschieden dann Pflanzen die breit- und
spätigen Perigonblätt. Können Sie mir
diese Pflanzen möglichst verschaffen?

Ich bleibe mit freundlichen Grüße

Ihr

ergebenst ergeb.
Ihnen
Fr. Engelmann.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

cm
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN

Buchenau, Fr.
1881, April 18th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Bremen, 18th April 1881

Dear friend,

The plants which you sent me through Dr. W. O. Focke have arrived. With the renewed expression of my sincere thanks I shall make some remarks concerning these plants below.

Juncus acutus (robustus Wats.). I agree with you that the Californian J. acutus should not be separated from the European; however, with regard to the plants from the Cape, it is somewhat different, since these differ through a constant difference of the fruit and flowers.

J. Drummondii, very beautiful specimen.

J. rugulosus Engelm. This very spectacular plant is, as I discovered with certainty by a thorough study thereof, an ill plant through too much shadow and extensive humidity and I, therefore, ask you not to describe it. Branches and fruit are extremely faded, the 6 stamens are crippled entirely. It seems to me it belongs to J. nodosus or acuminatus, whereby the existence of the inner stamens (J. acuminatus has usually always 3 stamens!) did not change my opinion since this happens not seldom in abnormal cases.

I hope that our new mail connection will further our botanical exchange; it is easy and cheap. Should you wish to have something from me, I am ready to send it to you.

I recently saw in the hb. Boissier a pecular Juncus plant: Label Hall., Pl. Oregon No. 547 and 548 (or 567 and 568?) which seemed new to me. It was described as J. nodosus. Could you get this plant for me?

I remain with greetings
your devoted

Fr. Buchenau

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Naturwiss. Verein

Bremen.

Bremen 23. April 1881.

Hochgeehrter Herr!

Im Herbarium des Herrn Dr. Boissier in Genf sah ich kürzlich einige Ihrer Plantae Oregonenses, von denen mich namentlich die Juncus-Arten sehr interessirten. Ich erlaube mir daher die ergebenste Anfrage, ob Sie geneigt sind, diese und andere Pflanzen zu verkaufen oder zu vertauschen. Im ersteren Falle bitte ich um freundliche nähere Mittheilung der Bedingungen

Hochachtungsvoll

Ihr

Manche Ihrer Pflanzen aus Illinois besitze ich durch die Güte meines Freun. der Dr. Georg Engelmann, St. Louis.

ergebenster

Prof. Dr. Buchenau

over

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

GEORGE ENGELMANN PAPERS

Rec'd May 17

Athens Ill May 14th 1881

Dear Engelman - This letter just rec'd
I can not tell just what he wants
I see your name in it. it seems to be something
about some interesting Oregon Grapes
If you will tell me what he wants I
will send it to you if I have it & you
can forward. I could not write his
language & could not communicate
with him

I am doing nothing almost in botany
my health is very poor am cultivating
a little garden this summer for light
exercise & trying to regain my strength
& that is all

Sincerely Yours

Elihu Hall

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Buchenau, Prof. Dr.
1881, April 23rd
Bremen, Germany

TRANSLATION

Naturwiss. Verein,
Bremen

Bremen, 23rd April 1881

Note by translator:

This letter was sent to Elihu Hall, who sent it on to Engelmann.

Dear Sir:

I recently saw in the herbarium of Dr. Boissier in Geneva some of your Plantae Oregonenses of which I was especially interested in the Juncus species. I, therefore, take the liberty to ask you whether you would be willing to sell or exchange these and other plants. Should the first be the case, please let me know your conditions.

Sincerely,
your devoted

Prof. Dr. Buchenau

Some of the plants from Illinois, I own through the kindness of my friend Dr. Engelmann, St. Louis.

On second page:

MISSOURI BOT.
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec Nov 28
Ans Jan 13

Naturwiss. Verein

Bremen.

Lausanne 6. Juli 81.

November

q f Nr. N. 4 Juni x 26 July

Hochgeehrtester Herr!

Für letzten Winter neue Zeitschr. d. J. (mit den Einlagen der Lesezirkel neue Hall N° 547 u. 548) kann ich bestens Empfehlung in meinem Gewerbe, wie auch ist Ihnen nicht sehr für denselben. Ebenso habe ich Ihnen auf wohl vorher Empfang der fraulichen Zeilen anzuzeigen, die mir ins Haus nach den Höhen der Rocky Mountains (einzelnen neuen Knaben neue Hallii u. Parryi!) schicken. – Alle diese Mosaik. die liegen mir ihr wünschl empfehlichen Blüte Zeitschrift neue Ihnen Wohlbefinden u. Ihren wichtigen Arbeit ab. –

Die Knaben neue Hall N° 547, 548 klären die Gruppierungsfrage völlig in einem Sinne auf; wie Boissier zu der Bestimmung L. acc. minutus kommt, ist mir ganz unverständlich.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ich bin erst kürzlich an die Bearbeitung dieser Knoben gekommen, da längere Zeit hindurch mit einem Abmessig mit Michelis Monographie der Betonaceen, Alismaceen und Juncaginaceen beschäftigt war. Ich war dabei unsicher in der Lage, für die gegen Michelis eingetretene. Ich kann Michelis mustergültig weit mir in Bearbeitung ge. standen, so wünsche ich schon genaue meine ge. sammelte Material zur Benützung über. lassen haben; dann wäre mir die Mög. lichkeit einen selbst Monographie, dann bolanischen Publikationen über die Abbeg. lichkeit umfassend mitteln, häufig vergrei. fallen machschlagen zu müssen. Meine Ab. sicht ist meint bei Zeglen umfassend, u. sollen die natürlich einen Abdruck davon erhalten.

Sonst sich Ihnen Collen, c. an Prof. Focke in

Standpunkt gesprochen u. Vorschriften auf eine sorgfältige Beigabe erhalten; da Jemand eine so fleißigen u. gewissenhaften Mann ist, so wundere mich gewiß bald etwas über seine Bearbeitung seines.

Nun die Frage an, ob Sie mir wohl Ihnen, eine seine 1874 gesammelten Rocky-Mountains-Pflanzen wohl geschickt haben; sind ist mir nicht den Fall - ich wunsche sehr erfreut sein, wenn Sie sie mir gefälligst schicken wollten. - Ueberhaupt möchte ich sehr gerne für unsern Museum mehr exsiccatenähnliche Pfl. erhalten. Bisher, dass Gall nicht weit und breiten kann. - Vielleicht können Sie einmal was sammeln, der gerne tauschen möchte - oder Sie selbst können mich mit einmal schicken.

Bestätigung an mich mein Journal-Lay. Dr. Pflanzen in Rum-Bank stets gerne an. mitteln. Seit dem 1. Novbr. nimmt sehr

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

wüst (wie ich glaube) die amerikanische Post packete bis grüne Gemüse nur 3 kg. wo.

Liebe Hedwig Sie wir gelegentlich mit, was Edw. Palmer, № 384 von San Diego, Calif. sph. Ihr für die Pflanze (wie Tuncus) wohl wisst, sonst für eben wünschenswert. –

Die meisten Bäf gewiss mit mir freylich darüber sonnen, dass Lorenz Manuskr. jetzt noch u. nach durch fischen auf verschiedene Weise wesentlich wurden. Auch ist nun so erfreulicher, als die neue Basis für Schule gar keine Komplikat. wird für Lorenz Gnade hat u. wenige jüngere Leute, wie z. B. Gabel, offenbar Freude daran finden, sonnen etwas an Zeitge zu pflücken.

Ich bleibe mit freundlichen Grüssen

Ihr

Wollen Sie mir einmal sagen

Wieder, so bitte ich Sie beiden von Fall geschickten Pflanzen (№ 457 u. 458) beizufügen.

wünschtig angeben

Fr. Lüthmann.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Buchenau, Fr.
1881, November 6th
Bremen, Germany

TRANSLATION

Bremen, 6th November 1881

Naturw. Verein
Bremen

Dear Friend,

Your last letter of August of this year (with the enclosed pieces of Hall. No. 547 and 548) arrived here in good condition and I thank you very much for it. I also have to thank you and tell you that your friendly notes which you sent me in June from the heights of the Rocky Mountains (with the enclosed specimens of Juncus Halli and Parryi!) arrived here.--All these news show me that your health is good and that your work is progressing.

The specimens of Hall No. 547, 548 clear up the matter completely to our mutual agreement; I don't have the faintest idea how Boissier arrived at the description of J. acuminatus.

I started only recently to work on these things since I was occupied for a long time with a work concerning Micheli's monograph on Butomaceae, Alismaceae and Juncaginaceae. I was several times in a position to take your side against Micheli. Had Micheli contacted me in time, I should have been only too willing to give him my entire material for his use; then I would have been spared the bother of making these corrections and would have saved the public the trouble of looking in two places. My work will appear in Engler's and you shall certainly receive a separate.

Focke sent your galls to Prof. Thomas and has received a confirmation; since Thomas is a very diligent and conscientous man, we certainly will hear something about this work.

You asked me whether you sent me plants which you collected in 1874 in the Rocky Mountains; this has not been the case--but I shall be very happy if you would do so. -- In any event, I should like to have more North American plants for our Museum. It is a pity that Hall cannot exchange.--Perhaps you hear sometimes of someone who would like to exchange--or perhaps you yourself could give us something.

Consul General Dr. Schumacher in New York is always willing to send me packages. But (I believe) that since Nov. lst, also the American mail accepts packages up to 3 kg.

Please, let me know some time what Edw. Palmer. No. 384 from San Diego, California is. I have not seen the plant (a Juncus), but found it mentioned recently.

I am sure you will be just as happy as I am to hear that Braun's manuscript is now being worked on more and more and very excellently by Eichler. This is good news, since Sachs school did not have any understanding for Braun's greatness

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

and some younger people as for instance Göbel, find a certain pleasure in criticizing Braun.

With friendly greetings

Your devoted

Fr. Buchenau

Should you send me something again, please include the 2 plants sent by Hall (No. 457 and 458).

MISSOURI BOTANICAL GARDEN PEATTIE ENGELMANN FARRIS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN